



# Das Qualiservice Metadatenchema

Version 1.1

-Februar 2014-

*Noemi Betancort Cabrera, Dr. Elmar Haake*

URN: urn:nbn:de:gbv:46-00103643-13

Zitierlink: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:gbv:46-00103643-13>

Diese digitale Publikation steht unter folgender Creative-Commons-Lizenz:

„Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland“

<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>



## Inhalt

Einführung .....	4
Qualiservice: Ziele und Basis .....	4
Qualiservice Metadatenchema.....	4
Änderungen in Version 1.1.....	5
Qualiservice-Metadatenelemente .....	6
Überblick .....	6
Zitierung .....	9
Qualiservice Studienmetadatenatz.....	10
Qualiservice-Webformular .....	24
XML Struktur und Beispiel .....	34
Mappings .....	46
Qualiservice-Metadatenchema zu DDI Version 3.1 .....	46
Qualiservice-Metadatenchema zu da ra Version 2.2.1.....	57
Qualiservice-Metadatenchema zu Dublin Core.....	65

## Einführung

### Qualiservice: Ziele und Basis

Das von der DFG bewilligte Projekt<sup>1</sup> bereitet den Regelbetrieb eines Datenservicezentrums für die qualitative empirische Sozialforschung vor. Qualiservice stellt Forschungsdaten zur Sekundärnutzung in Forschung und Lehre über ein Online-Portal bereit. Die Forschungsdaten bestehen zum einen aus vorwiegend Transkripten qualitativer Interviews bestehenden Primärdaten und zum anderen aus Kontextdaten, welche den Forschungsprozess und den Erhebungszusammenhang der Primärdaten dokumentieren.

Die Verwaltung der Forschungsdaten und die Organisation ihrer Auffindbarkeit im Online-Portal strukturiert und homogenisiert Qualiservice durch Metadaten. Sie werden in Form eines eigenen Metadatenschemas erfasst, welche das inhaltliche Verständnis, die strukturelle Organisation und die grafische Anzeige der Metadaten im Datensystem ermöglicht. Die Qualiservice-Metadaten enthalten spezifische Informationen über die aus der qualitativen Sozialforschung stammenden Forschungsdaten und unterstützen Datenrecherchen durch Beschreibungen der Studien und Interviews. Für Sekundärforscher stellen die erzeugten Metadaten Zugriffspunkte dar, über welche sie an Informationen über vorhandene Studien und zu den Primär- und Kontextdaten gelangen. Für das Qualiservice-Metadatenschema werden internationale Standards berücksichtigt, so dass eine Vernetzung von Datenobjekten und Metadaten mit anderen Plattformen für Forschungsdaten möglich ist.

Ein Teil der Metadaten wird von den Daten gebenden Primärforschern über ein Webformular<sup>2</sup> selbst in das Qualiservice-System eingegeben, wodurch Metadatenelemente nach dem DDI 3.1-Standard erzeugt werden. Das Ausfüllen der Metadatenkategorien wird durch einen Leitfaden unterstützt.

### Qualiservice Metadatenschema

Das Metadatenschema von Qualiservice definiert eine Liste von Elementen, mit denen eine Studie zur besseren Auffindbarkeit beschrieben wird. Dieses Metadatenschema basiert auf den Metadatenelementen des DDI 3.1-Standards (Data Documentation Initiative)<sup>3</sup>, die kontinuierlich weiterentwickelt und an neue Anforderungen angepasst werden. Außerdem konzipiert die Arbeitsgruppe der DDI Alliance *Qualitative Data Model Working Group*<sup>4</sup> gegenwärtig weitere Metadatenelemente für die Beschreibung von Primärdaten. Qualiservice nimmt an dieser Arbeitsgruppe teil und berücksichtigt ihre Ergebnisse<sup>5</sup>.

Das Metadatenschema beinhaltet eine Anzahl obligatorischer Kernelemente, die bei der Datengabe zum Archiv verpflichtend vom Datengeber bereitgestellt werden müssen. Des Weiteren können optionale Metadatenelemente zur präziseren Beschreibung benutzt werden. Darüber hinaus werden interne Elemente zum Teil automatisch von Qualiservice erzeugt.

---

<sup>1</sup> Beschreibung des Projektes im GEPRI, das Informationssystem der DFG über alle DFG-geförderten Projekte <http://gepris.dfg.de/gepris/OCTOPUS/?jsessionid=E185D87984DEFEE9232158B5452CF283?module=gepris&task=showDetail&context=projekt&id=188609773> [Letzter Zugriff: 03.02.2014]

<sup>2</sup> Nur in <http://www.qualiservice.org> eingeloggte Nutzer können das Formular ausfüllen. Es kann eine Hilfe-Webseite aufgerufen werden, die Erklärungen, Beispiele und Erläuterungen zu jedem einzelnen Feld gibt.

<sup>3</sup> <http://www.ddialliance.org>

<sup>4</sup> <http://www.ddialliance.org/alliance/working-groups#qdewg>

<sup>5</sup> Die Arbeitspapier „A Qualitative Data Model for DDI“ (DOI: <http://dx.doi.org/10.3886/DDIWorkingPaper05>) stellt die Ergebnisse der Arbeitsgruppe dar (Stand Juli 2013)

Das Metadatenchema von Qualiservice ist kompatibel zu verschiedenen Metadatenstandards. Hierzu zählen:

- das Metadatenchema des GESIS-Datenbestandskatalogs<sup>6</sup>. Qualiservice erarbeitet zusammen mit dem GESIS-Datenarchiv für Sozialwissenschaften einen gemeinsamen Datennachweis für qualitative und quantitative Daten aus „Mixed Methods“ Studien,
- das Metadatenchema der Datenregistrierungsagentur für Sozial- und Wirtschaftsagentur da|ra<sup>7</sup>, von welcher künftig Persistent Identifier (DOI) bezogen werden und
- DataCite<sup>8</sup>.

### Änderungen in Version 1.1

Kleine Änderungen wurden im Schema (und folglich auch im Technical Report 1.0<sup>9</sup>) vorgenommen, nachdem das Schema getestet und überprüft wurde. Hier werden die Änderungen aufgelistet:

- Das Element *Geographische Angabe kontrolliert* (SpatialCoverageControlled) wurde eingeführt: das Kind-Element *Geographische Code* (GeographyCode) beinhaltet die Kodierung des geographischen Gebietes nach dem ISO Standard 3166
- Das Element *Datenmaterial* (ArchiveCollection) hat ein neues Attribut *Archiv* (archive), das die Möglichkeit bietet, das Archiv oder die Entität zu identifizieren, das/die die im Element beschriebenen Daten und Dokumente aufbewahrt
- Das Attribut *Primärdatentyp* gehört jetzt zum Element *Primärdatenart* (KindOfData), der ein Kind-Element einer Primärdaten-Kollektion ist. Das entspricht dem DDI-Standard (Element *KindOfData* mit Attribut *type*, um eine Definition des beschriebenen Datenbestandes mit „Qualitative“, „Quantitative“ oder „Mixed“ zu ermöglichen)
- Ein neuer Element wurde eingeführt: *Veröffentlichung der Studie* (OriginalRelease) mit Unterelementen *Entität* (Entity als Vermerk des Publikationsagenten) und *Veröffentlichungsdatum* (PublicationDate als Veröffentlichungsdatum der Studie durch das Datenportal)
- Das Suffix „ReferenceID“ bei Elementen wie Individual, NamePrefix, Entity,... wurde im XSD Schema gelöscht
- Der Abschnitt *XML Struktur und Beispiel* (S. 34) wurde wegen ihres Umfangs durch Referenzierung von externen Quellen ersetzt
- Ein Hinweis zum Beta Mapping-Tool wurde eingefügt (Fußnote S. 46)
- Fehler bei Mapping-Tabellen wurden korrigiert und Ergänzungen eingefügt:
  - Beim Mapping zu DDI Version 3.1 wurden folgende Felder modifiziert:  
*Untersuchungsgebiete, Referenz-ID, Regularien für Zugang/Nutzung, Beziehungstyp, Primärdaten, Primärdatentyp, Forschungsobjekt, Interviewmethode auf*

---

<sup>6</sup> Zenk-Möltgen, Wolfgang; Habel, Norma (2012): Der GESIS Datenbestandskatalog und sein Metadatenchema, Version 1.8. GESIS Technical Reports, 2012/01. URL: [http://www.gesis.org/fileadmin/upload/forschung/publikationen/gesis\\_reihen/gesis\\_methodenberichte/2012/TechnicalReport\\_2012-01.pdf](http://www.gesis.org/fileadmin/upload/forschung/publikationen/gesis_reihen/gesis_methodenberichte/2012/TechnicalReport_2012-01.pdf) [Letzter Zugriff: 03.02.2014]

<sup>7</sup> Hausstein, Brigitte; Quitzsch, Nicole; Jeude, Kirsten; Schleinstein, Natalija; Zenk-Möltgen, Wolfgang (2013): da|ra Metadata Schema, Version 2.2.1. GESIS Technical Reports, 2013/03. DOI: [10.4232/10.mdsdoc.2.2.1](https://doi.org/10.4232/10.mdsdoc.2.2.1)

<sup>8</sup> <http://schema.datacite.org/meta/kernel-2.2/index.html> [Letzter Zugriff: 03.02.2014]

<sup>9</sup> Betancort Cabrera, Noemi und Haake, Elmar (2013): Das Qualiservice Metadatenchema, Version 1.0. Qualiservice Technical Reports, 2013/01. <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:gbv:46-00103310-19>

*Deutsch/Englisch, Erhebungsverfahren, Erhebungssituation, Embargo, Veröffentlichung der Studie und Standort (Material)*

- Beim Mapping zu da|ra Version 2.2.1: *Untersuchungsgebiete, Primärdatentyp und Veröffentlichung der Studie*
- Beim Mapping zu Dublin Core: *Untersuchungsgebiete, Primärdatentyp und Veröffentlichung der Studie*
- Einer Hinweis zu DCMI Metadata Terms wurde zugefügt (Fußnote S. 65)

## Qualiservice-Metadatenelemente

### Überblick

Die folgenden Tabellen 1-3 bieten einen kurzen Überblick über obligatorische, optionale und Interviewbezogene Elemente.

Die in der Tabelle 1 aufgelisteten, obligatorischen Elemente müssen beim Anlegen einer Studie vom Datenlieferanten benannt werden.

Die optionalen Elemente in der Tabelle 2 können vom Datenlieferanten bei der Beschreibung der Studie angegeben bzw. später von Mitarbeitern des Qualiservice ergänzt werden. Qualiservice unterscheidet zwischen Querschnitts- und Längsschnittstudien, sodass für Längsschnittstudien die Angaben zu den einzelnen Erhebungswellen gesondert eingegeben werden (Abschnitt *Metadaten zur Welle* der Tabelle 2). Da Qualiservice alle Wellen grundsätzlich gleichrangig behandelt, müssen für mehrere Wellen geltende Eigenschaften auch als Metadaten für jede einzelne Welle wiederholt werden.

Bei den Pflichtelementen handelt es sich hauptsächlich um die gemeinsamen Merkmale einer Studie und nicht um die Spezifika jeder Erhebungswelle. Die optionalen Elemente ermöglichen die Nennung weiterer Details über die Studie und über das Forschungsvorgehen wie beispielsweise methodische Informationen, Förderer, Primärforscher, räumliche und zeitliche Beschreibungen.

Qualiservice erfasst einen Teil der Metadaten in deutscher und englischer Sprache. So werden Datensätze auch international sichtbar.

**Tabelle 1: Pflichtfelder - Datengeber**

Nr.	Element
4.1	Titel der Studie
15.1	Abstract
16.1	Stichworte
19	Gesamtzeitraum der Studie/des Projekts
26.1	Verfahren für das Sampling
29.1	Fallmerkmale Untersuchungspersonen
23.4 oder 39.1.5.4	Interviewdaten

**Tabelle 2: optionale Felder – Datengeber / Qualiservice**

<b>Metadaten zur Studie</b>	
<b>Nr.</b>	<b>Element</b>
6 und 7	Forschungsbereich
8	Forschende
9	Institution
10	Förderung
11	Weiterer organisatorischer Rahmen
12	Projekt-/Referenznummer
13	Weitere beteiligte Personen
14	Weitere Anmerkungen
19.3	Zeitangaben: Untersuchungszeitpunkt/-raum
20.1	Geografische Angabe
21	Studiendesign
23	Datenmaterial
24	Weitere Materialien / Referenzen
25	Erhebungszeitraum [Querschnittstudie]
27	Anzahl der Untersuchungs- personen
30	Interviewmethode
33	Verwendete Sprachen
<b>Metadaten zur Welle</b>	
39.1.2	Referenznummer
39.1.3	Abstract
39.1.5	Datenmaterial
39.1.7	Erhebungszeitraum
39.1.8	Verfahren für das Sampling
39.1.9	Anzahl der Untersuchungs- personen
39.1.10	Fallmerkmale Untersuchungs- personen
39.1.11	Interviewmethode
39.1.14	Weitere Anmerkungen

Die von den Datengebenden selbst benannten Metadaten werden durch Qualiservice mit Attributen und Kind-Elementen ergänzt. Aufgeführt sind außerdem einige interne und administrative Elemente, die auch automatisch von Qualiservice generiert werden. Diese werden im Abschnitt Qualiservice Studienmetadatenatz (S. 10) erklärt.

Die einzelnen Interviews werden von Qualiservice mit Metadaten-Headern versehen, die nach ihrer Eingabe automatisch zur Erstellung einer tabellarischen Interviewübersicht der ganzen Studie gelesen werden. Die Tabelle 3 zeigt die Metadatenelemente eines Interviews.

**Tabelle 3: Interview-Metadatenelemente**

Element
ID
Fallnummer
Pseudonym
Zeitpunkt
Dauer des Interviews
Stadt/Region
Örtlichkeit des Interviews
Media
Interviewsprache
Transkriptsprache
Anzahl Interviewende
Bezeichnung Interviewende
Geschlecht Interviewende
Transkribiert durch
Andere anwesenden Personen
Geschlecht der/des Befragten
Geburtsjahr
Alter
Familienstand
Anzahl Kinder
Weitere Fallmerkmale
Materialien zum Kontext
Verlinkung zum Kontext
Anmerkungen der Interviewenden oder Datengebenden
Anmerkungen durch Qualiservice

Qualiservice wird Normdateien und kontrollierte Listen von Metadatenelementen, die einerseits unabhängig einer Studie sein können oder mehrmals in verschiedenen Metadatenansätzen vorkommen können, erstellen, pflegen und/oder verwenden. Dazu zählen Personen und Institutionen, Ortsnamen/Ortsinformationen und andere kontrollierte Listen wie etwa zum organisatorischen Projektrahmen, zum Untersuchungsobjekt und zum Studie Design, zu den Zugangskriterien und zum Status einer Studie. Diese Elemente werden im System durch eine ID referenziert. Kommt es zu Änderungen dieser Metadaten, bspw. zur Korrektur eines Namens, müssen nicht alle Studienmetadatenansätze einzeln überprüft und korrigiert werden. In der Online-Darstellung des Metadatenansatzes oder beim Metadaten austausch mit anderen technischen Systemen wird die ID aufgelöst und der referenzierte Listeneintrag angezeigt bzw. transferiert.



## Zitierung

Für das Zitieren ganzer Studien, einzelner Kontextmaterialien (wie z. B. Interviewleitfäden oder Dokumente die keine erkennbaren und ausschließbaren Angaben haben -wie Titel, Autoren, Datum-) oder einzelner Interviews, die von Qualiservice bereitgestellt werden, sind die im Folgenden genannten Angaben zu berücksichtigen.

<b>Gesamte Studie</b>	<b>Kontextmaterialien</b>	<b>Einzelne Interviews</b>
Autor(en) der Studie	Autor(en) der Studie	Autor(en) der Studie
(Publikationsjahr)	(Publikationsjahr)	(Publikationsjahr)
Titel/Untertitel der Studie	Titel/Untertitel der Studie	Titel/Untertitel der Studie
Publikationsagent „Qualiservice, Bremen“	Publikationsagent „Qualiservice, Bremen“	Publikationsagent „Qualiservice, Bremen“
Objektyp „Studie“	Objektyp [ <i>Bezeichnung des Materialies</i> ]	Objektyp „Interview“
<i>Erhebungsjahr entfällt</i>	<i>Erhebungsjahr entfällt</i>	(Erhebungsjahr)
<i>Qualiservice-ID entfällt</i>	Qualiservice-ID	Qualiservice-ID
Digital Object Identifier (DOI)	Digital Object Identifier (DOI)	Digital Object Identifier (DOI)
Beispiel: Heinz, Walter R.; Witzel, Andreas (2012): Statuspassagen in die Erwerbstätigkeit. Qualiservice, Bremen. [DOI]	Beispiel: Heinz, Walter R.; Witzel, Andreas (2012): Statuspassagen in die Erwerbstätigkeit. Qualiservice, Bremen. Leitfaden Welle 1. [Qualiservice-ID]. [DOI]	Beispiel: Heinz, Walter R.; Witzel, Andreas (2012): Statuspassagen in die Erwerbstätigkeit. Qualiservice, Bremen. Interview (1990). [Qualiservice-ID]. [DOI]

*Anmerkung zur Qualiservice-ID und zum Digital Object Identifier (DOI):* Ein Konzept für die Vergabe von Identifikationsnummern für einzelne bei Qualiservice verwahrte Objekte ist in der Erarbeitung. Zusätzlich wird Qualiservice künftig für jede Studie eine ID nach dem DOI-Standard vergeben, welcher die Lokalisierung der Studie über das Internet ermöglicht. Der DOI der Studie ist bei einzelnen Interviews auch zu zitieren, um schneller an die zu gelangen. Für die Zitation bevorzugt Qualiservice die Darstellung des DOIs als Hyperlink („<http://dx.doi.org/10.1234/abc>“ oder “[doi:10.1234/abc](https://doi.org/10.1234/abc)“ statt “doi:10.1234/abc”)

<b>Kurzzitation einzelner Interviews</b>
Objektyp „Interview“
(Erhebungsjahr)
Qualiservice- Identifikationsnummer
Digital Object Identifier (DOI)
Beispiel: Interview (1990). [Qualiservice-ID]. [DOI]

## Qualiservice Studienmetadatenatz

Die folgende Tabelle beschreibt ausführlich alle Elemente, die ein Metadatenatz zur Studie bei Qualiservice beinhaltet. Die Metadaten, die von den Datenlieferanten an Qualiservice durch das Webformular ([www.qualiservice.org](http://www.qualiservice.org)) geliefert werden müssen (Pflichtelemente), werden mit roter Farbe markiert. Optionale Elemente sind grün hinterlegt. Die Beispiele im Abschnitt *Qualiservice-Webformular* (S. 24) demonstrieren, wie Metadaten im Eingabeformular einzugeben sind.

Die Nummerierung stellt die Hierarchie des Schemas dar und deutet die Eltern-Kind-Beziehungen der Elemente an. Das Symbol „@“ indiziert, dass es sich um ein Attribut des vorangestellten Elements handelt.

Der Name des Elements in der Tabelle wird auf Deutsch angezeigt, obwohl das technische Qualiservice-Metadatenmodell auf Englisch entwickelt wurde (Punkt *XML Struktur und Beispiel*, S. 34)

Die Spalte „Min.-Max.“ (Minimum-Maximum) gibt Hinweise auf die Minimal- und Maximalanzahl, in der ein Element vorkommt: 0-n, bedeutet, dass das Element nicht (0) vorkommen muss aber mehrmals (n) vorkommen kann. Das Auftauchen der Zahl 1 an erster Position steht für ein zwingend erforderliches Element.

In der Spalte „Bemerkungen, Beispiele und erlaubte Werte“ wird die Beschreibung des Elements gegebenenfalls präzisiert und mit Beispielen versehen. Außerdem werden erlaubte Werte und Formate genannt. Es wird beispielsweise auf die Verwendung von ISO-Normen (Sprache, geographischer Raum, Datum), kontrollierten Vokabularen (Thesauri, Klassifikationen) und/oder von Qualiservice festgelegten Begriffen in ähnlicher Weise wie die Syntax (Format) der Werten hingewiesen.

Manche Elemente weisen auf eine Normdatei oder kontrollierte Liste hin. Dieses Prinzip wird bei den Elementen 'Institutionen' und 'Personen', 'Sprachen' und 'Untersuchungsgebiete', die aus Verwaltungsgründen im Qualiservice System getrennt gepflegt und aktualisiert werden, angewendet.

Nr.	Element	Definition	Min.-Max.	Bemerkungen, Beispiele und erlaubte Werte
<b>Metadaten zur Studie</b>				
1	Studie ID	Identifizierungszeichen der Studie im Qualiservice-System	1	Automatisch beim Eintreffen der Daten hinterlegt
2	Identifizier	Identifizier der Studie	0-n	Z.B. der DOI der Studie
@	Identifizier-Typ	Typ der Identifizier	1	DOI, ARK, PURL, URN...
3	Version	Information zur Studie-Version	0-1	Automatisch generiert
4	Titel der Studie	Titel der Studie ggf. mit Untertitel und/oder Kurztitel	1	Untertitel oder Kurztitel mit Doppelpunkt vom Titel trennen. Jahresangaben zu Erhebungszeiträumen erfolgen nicht hier im Titlelement
4.1	Deutscher Titel	Titel der Studie auf Deutsch	1	
4.2	Englischer Titel	Titel der Studie auf Englisch	0-1	
5	Alternativer Titel	Angabe von zusätzlichen Titeln der Studie, wie Abkürzungen oder Akronymen	0-n	Es kann auch Angaben zu Titelvariationen während des Gesamtzeitraums der Studie beinhalten und es kann wiederholt werden, um Angaben in mehreren Sprachen machen zu können
6	Forschungsbereiche auf Deutsch	Forschungsgebiete bzw. Gegenstände der Forschung auf Deutsch	0-n	Gemeint ist damit der allgemeine Forschungsgegenstand und nicht die Disziplin. Es kann eine kontrollierte Liste/Klassifikation benutzt werden
@	Schema	Name der Schema, aus dem der	0-1	z. B. <i>GESIS-Klassifikation Sozialwissenschaften</i>

		Werten für die Kind-Elemente von <i>Forschungsbereiche auf Deutsch</i> entnommen wurde		
@	SchemaURI	Internetadresse des Schemas	0-1	Z. B. <a href="http://www.gesis.org/fileadmin/upload/dienstleistung/tools_standards/klass.pdf">http://www.gesis.org/fileadmin/upload/dienstleistung/tools_standards/klass.pdf</a>
6.1	Forschungsbereich auf Deutsch	Forschungsgebiet bzw. Gegenstand der Forschung auf Deutsch	0-n	
7	Forschungsbereiche auf Englisch	Forschungsgebiete bzw. Gegenstände der Forschung auf Englisch	0-n	Gemeint ist damit der allgemeine Forschungsgegenstand und nicht die Disziplin. Es kann eine kontrollierte Liste/Klassifikation benutzt werden
@	Schema	Name der Schema, aus dem der Werten für die Kind-Elemente von <i>Forschungsbereiche auf Englisch</i> entnommen wurde	0-1	Z. B. <i>GESIS-Klassifikation Sozialwissenschaften</i>
@	SchemaURI	Internetadresse des Schemas	0-1	Z. B. <a href="http://www.gesis.org/fileadmin/upload/dienstleistung/tools_standards/klass.pdf">http://www.gesis.org/fileadmin/upload/dienstleistung/tools_standards/klass.pdf</a>
7.1	Forschungsbereich auf Englisch	Forschungsgebiet bzw. Gegenstand der Forschung auf Englisch	0-n	
8	Autoren	Angaben zur Autor(en) der Studie	0-1	
8.1	Person	Personenangaben zum Primärforscher/ zur Primärforscherin	0-n	Normdatei wird angewendet
8.1.1	Name	Name des Forschers/der Forscherin	1	Ansetzungsform: Name, Vorname
8.1.2	Akademischer Titel	Akademischer Titel des Forschers/der Forscherin in der Zeit der Studie	0-1	Z. B. <i>Dr., Prof. Dr., Dipl.-Soz., ...</i>
8.1.3	Funktion/Rolle	Rolle des Forschers/der Forscherin im Projekt	0-1	Z. B. <i>Projektleitung, wissenschaftlicher Mitarbeiter...</i>
8.1.4	Affiliation	Institution zu dem der/die Forscher/in gehören	0-1	Nicht nötig falls alle Forschende aus einer einzigen Institution kommen, die im folgenden Element <i>Institution</i> bezeichnet wird
9	Institutionen	Organisation(en) oder Institution(en), für die die Studie durchgeführt wurde	0-1	
9.1	Institution	Name der Organisation oder Institution	0-n	Normdatei wird angewendet
10	Förderung durch	Name der Organisation(en) oder Institution(en), die die Studie finanziell gefördert hat/haben	0-1	
10.1	Förderer	Name der Organisation oder Institution	0-n	Normdatei wird angewendet
11	Weiterer organisatorischer Rahmen	Angaben zum Projektrahmen	0-1	Projektrahmen sind z. B. <i>Sonderforschungsbereiche</i>
11.1	Projektrahmentyp	Typ des Projektrahmens	1	Aus eine vordefinierte Liste mit den Werten 1: „Sonderforschungsbereich“ und 2: „Forschungsverbund“ und mit Möglichkeit zur freien Bezeichnung
11.2	Nähere Bezeichnung auf Deutsch	Ordnungsnummer und der genaue Titel des organisatorischen Rahmens auf Deutsch	0-1	Z. B. <i>Sonderforschungsbereich 186: Statuspassagen und Risikolagen im Lebenslauf</i>
11.3	Nähere Bezeichnung auf Englisch	Ordnungsnummer und der genaue Titel des organisatorischen Rahmens auf Englisch	0-1	Z. B. <i>Special Collaborative Centre 186: Status Passages and Risks in the Life Course</i>
11.4	Internetadresse	Offizielle Internetadresse des organisatorischen Rahmens	0-1	Z. B. <a href="http://www.sfb186.uni-bremen.de/">http://www.sfb186.uni-bremen.de/</a>
12	Projekt-/Referenznummer	Akronym bzw. Kennzeichnung oder Referenznummer der Studie, mit dem die beteiligten Forschenden die Studie eindeutig bezeichnet haben	0-1	Z. B. <i>Sfb186_A3</i>
13	Weitere beteiligte Personen	Namen weiterer beteiligter Personen, die das Projekt mit einer bestimmten Aufgabe unterstützt haben	0-1	Normdatei wird angewendet
13.1	Person	Personenangaben zur weiteren beteiligten Person	0-n	

13.1.1	Name	Name der weiteren beteiligten Person	1	Ansetzungsform: Name, Vorname
13.1.2	Akademischer Titel	Akademischer Titel der weiteren beteiligten Person	0-1	
13.1.3	Funktion/Rolle	Aufgabe(n) dieser Person im Projekt	0-1	Z. B. <i>Interviewer, Übersetzer, Datengeber, Verfasser von Transkripten...</i>
13.1.4	Affiliation	Institution zu dem der Person gehört, falls zutreffend	0-1	
14	Weitere Anmerkungen	Weitere Informationen über die Studie	0-1	
14.1	Anmerkungstext auf Deutsch	Inhalt der Anmerkungen auf Deutsch	0-1	
14.2	Anmerkungstext auf Englisch	Inhalt der Anmerkungen auf Englisch	0-1	
15	Abstract	Zusammenfassende Projektbeschreibung	1	Angaben zu Forschungsfragen und ihre Begründung, Themenschwerpunkten, Methoden, Forschungsergebnissen... Es gibt die Möglichkeit wellenspezifische Abstracts einzugeben, pflichtig ist aber nur das Abstract der Studie
15.1	Abstract-Text auf Deutsch	Text des Abstracts auf Deutsch	1	
15.2	Abstract-Text auf Englisch	Text des Abstracts auf Englisch	0-1	
16	Stichworte auf Deutsch	Keywords auf Deutsch, die einzelne Aspekte einer Fragestellung kennzeichnen	1-n	Es kann ein Thesaurus benutzt werden
@	Schema	Name der Schema, aus dem der Wert der <i>Stichworte</i> entnommen wurde	0-1	Z. B. <i>Thesaurus Sozialwissenschaften (GESIS)</i> oder <i>Multilingual European Language Social Science Thesaurus (ELSST)</i>
@	SchemaURI	Internetadresse des Schemas	0-1	z.B. <a href="http://www.gesis.org/sowiport/nc/suche/thesaurus.html">http://www.gesis.org/sowiport/nc/suche/thesaurus.html</a> oder <a href="http://elsst.esds.ac.uk/">http://elsst.esds.ac.uk/</a>
16.1	Stichwort auf Deutsch	Keyword auf Deutsch	5-n	Mindestens 5 Stichworte sind pflichtig
17	Stichworte auf Englisch	Keywords auf Englisch, die einzelne Aspekte einer Fragestellung kennzeichnen	0-n	Es kann ein Thesaurus benutzt werden
@	Schema	Name der Schema, aus dem der Wert der <i>Stichworte</i> entnommen wurde	0-1	Z. B. <i>Thesaurus Sozialwissenschaften (GESIS)</i> oder <i>Multilingual European Language Social Science Thesaurus (ELSST)</i>
@	SchemaURI	Internetadresse des Schemas	0-1	z.B. <a href="http://www.gesis.org/sowiport/nc/suche/thesaurus.html">http://www.gesis.org/sowiport/nc/suche/thesaurus.html</a> oder <a href="http://elsst.esds.ac.uk/">http://elsst.esds.ac.uk/</a>
17.1	Stichwort auf Englisch	Keyword auf Englisch	0-n	5 Stichworte sind erwünscht
18	Zentrale Themenstellungen	Gesonderte Auflistung der Ziele der Studie	1	Die Angaben sind aus dem Abstract zu extrahieren
18.1	Ziele auf Deutsch	Auflistung der Ziele auf Deutsch	1	
18.2	Ziele auf Englisch	Auflistung der Ziele auf Englisch	0-1	
19	Gesamtzeitraum der Studie/des Projekts	Anfangs- und Enddatum der Studie	1	Erhebungszeiträume erfolgen nicht hier
19.1	Anfangsdatum	Datum, wann die Studie/das Projekt angefangen hat. Ggf. Anfang der Förderung	1	ISO 8601 Format <b>JJJJ-MM</b> (Jahr und Monat mit Zahlen) und falls bekannt, der Tag ( <b>JJJJ-MM-TT</b> )
19.2	Enddatum	Datum, wann die Studie/das Projekt beendet hat. Ggf. Ende der Förderung	1	Format wie Anfangsdatum. Falls noch nicht beendet, ein mögliches künftiges Datum wird eingegeben
19.3	Referenzzeitraum/-punkt	Angaben zum untersuchten Zeitraum oder Zeitpunkt	0-1	Falls abweichend vom Element <i>Gesamtzeitraum der Studie</i> angegebenen Datum: das ist der Fall, wenn der Forschungsgegenstand der Datenerhebung sich auf einen in der Vergangenheit liegenden Zeitraum bezieht
19.3.1	Anfangsdatum	Anfangsdatum des untersuchten Zeitraumes oder Zeitpunktes	1	ISO 8601 Format <b>JJJJ-MM</b> (Jahr und Monat mit Zahlen) und falls bekannt, der Tag ( <b>JJJJ-MM-TT</b> )
19.3.2	Enddatum	Enddatum des beschriebenen Zeitraumes	1	Format wie Anfangsdatum. Falls es um ein einfaches Datum geht, werden Anfangs- und Enddatum die gleichen sein (z. B. Anfangsdatum 2010-05 und Enddatum 2010-05)

				bedeutet dass die Referenzzeitpunkt Mai 2010 ist)
19.3.3	Zeitbeschreibung auf Deutsch	Beschreibung auf Deutsch des Zeitraumes oder historischer Zeitpunktes zu dem sich der Forschungsgegenstand bezieht	0-1	
19.3.4	Zeitbeschreibung auf Englisch	Beschreibung auf Englisch des Zeitraumes oder historischer Zeitpunktes zu dem sich der Forschungsgegenstand bezieht	0-1	
20	Untersuchungsgebiete	Angaben zu den untersuchten Orten/Gebiete/Ländern	0-1	Normdatei wird angewendet. Ortsangaben vom Datengeber werden kontrolliert, ggf. anonymisiert und mit Ländercodes ergänzt
20.1	Geografische Angabe	Geografische Information zum Untersuchungsgebiet (Land, Stadt, Region...), so spezifisch wie möglich.	1-n	Falls notwendig werden Ortsangaben vor der Veröffentlichung im Datennachweissystem anonymisiert. Die genaue Ortsangabe wird i.d.R. dennoch für die Auswahl der Pseudonyme benötigt
20.2	Geografische Angabe kontrolliert	Bei Qualiservice kontrollierten Ortsangaben	0-1	Die Gebieten werden im Form einer kontrollierte Liste bzw. Normdatei standardisiert und mit verschiedenen Ortsinformationen ergänzt (z. B. mit Ländercodes)
20.2.1	Geographische Code	Kodierung des geographischen Gebietes	1-n	Es werden zunächst Ländercodes nach <b>ISO 3166-1 Alpha-2</b> und <b>ISO 3166-2:DE</b> für die deutschen Länder eingegeben
@	Schema	Name der Schema, aus dem der Wert entnommen wurde	0-1	Z. B. <i>ISO 3166-1:2006</i> oder <i>ISO 3166-2:DE</i>
@	SchemaURI	Internetadresse des Schemas	0-1	Z. B. <i>urn:iso:std:iso:3166:-1</i>
20.3	Höchste Untersuchungsebene	Kategorie, die beschreibt, die höchste geographische Ebene, die in der Studie untersucht wurde	0-1	Z. B. <i>Land</i>
20.4	Niedrigste Untersuchungsebene	Kategorie, die beschreibt, die niedrigste geographische Ebene, die in der Studie untersucht wurde	0-1	Z. B. <i>Gemeinde</i>
21	Studiendesign	Zeitliche Dimension der Studie bzw. Typ des Studiendesigns	1-n	Werte: Längsschnitt   Querschnitt (Default Wert ist Querschnitt). Das Element kann wiederholt werden, um Werte aus einem Thesaurus angeben zu können
@	Schema	Name der Schema, aus dem der Wert für das Element <i>Studiendesign</i> entnommen wurde	0-1	Z. B. <i>ddi-cv:TimeMethod</i>
@	SchemaURI	Internetadresse des Schemas	0-1	Z. B. <a href="http://www.ddialliance.org/Specification/DDI-CV/TimeMethod_1.1_Genericode1.0_DDI-CVProfile1.0.xml">http://www.ddialliance.org/Specification/DDI-CV/TimeMethod_1.1_Genericode1.0_DDI-CVProfile1.0.xml</a>
22	Datenquellen	Falls bei der Erhebung weitere Quellen (Daten, Dokumente) benutzt wurden, sollen hier beschrieben werden	0-1	Das ist der Fall, wenn Primärdaten aus anderen Studien benutzt wurden (Sekundäranalyse) oder Akten aus der Verwaltung
22.1	Material	Angaben zum Material (Dokument / Daten)	0-n	Abstraktes Element, das mehrmals in der Studienmetadatenatz vorkommen kann. Es fordert eine komplexe Elementdeklaration, die in der Tabelle <i>Metadaten zum Material (Abstraktes Element)</i> (S. 20) gesondert dargestellt wird
23	Datenmaterial	Informationen zu den überreichten Daten und Materialien	0-1	Es geht um Standort und Anzahl der archivierten Daten und Angaben zur Vorbereitung der Studie im Archiv. Für Querschnittstudien ist dieses Element verbindlich. Bei Längsschnittstudien wird hier nur das alle Erhebungswellen betreffendes Material benannt (Primärdaten und spezifische Materialien der Wellen werde erstmals im

				Abschnitt <i>Metadaten zur Welle</i> -S. 18-nachgefragt)
@	Anzahl	Anzahl von Dateien (Kontextmaterialien und Primärdaten), die in diesem Element <i>Datenmaterial</i> aufgelistet sind	1	Automatisch erzeugt
@	Archiv	Archiv oder Entität (Institution oder Person), das/die die Daten und Materialien aufbewahrt	0-1	Normdatei wird angewendet. Das Attribut wird benutzt, für den Fall dass die beschriebenen Daten und Dokumente der Studie in einem einzigen Archiv aufbewahrt werden (andernfalls können die gesondert mit deren Unterelement <i>Standort</i> lokalisiert werden)
23.1	Ursprüngliches Archiv	Organisation oder Institution, die vorher die Studie bzw. die Daten aufbewahrt hat	0-1	Falls die Studie aus einem anderen (institutionellen oder persönlichen) Archiv übernommen wurde
23.1.1	Entität	Bezeichnung/Name des Archives (Person / Institution)	0-n	Normdatei wird angewendet
23.2	Status/Bearbeitungsstatus	Angaben zur Bearbeitungsstatus der Studie und/oder zum Studienstatus	0-1	Information die klärt, ob die Studie noch in Bearbeitung ist (und deswegen nicht öffentlich zugänglich) und/oder ob einen sehr hohen Sicherheitsgrad angewendet ist. Liste der Werte in Vorbereitung. Beispielswerte: 1: <i>Eingang</i>   2: <i>Prüfung</i>   3: <i>Anonymisierung</i>   4: <i>Bearbeitung</i>   5: <i>Höchste Sicherheit</i>
23.3	(Kontext)Material	Ausführliche Beschreibung und Angaben zu jedem Kontextmaterial	0-n	Bei Querschnittstudien wird hier sämtliches Kontextmaterial aufgelistet. Bei Längsschnittstudien wird man nur das alle Erhebungswellen betreffendes Material benennen und das für die einzelnen Erhebungswellen spezifische Material erst im entsprechenden Abschnitt <i>Metadaten zur Welle</i> (S. 18) eingeben. Es handelt sich um ein abstraktes Element ( <i>Material</i> ), das mehrmals in der Studienmetadatensatz vorkommen kann. Es fordert eine komplexe Elementdeklaration, die in der Tabelle <i>Metadaten zum Material (Abstraktes Element)</i> (S. 20) gesondert dargestellt wird.
23.4	Primärdaten	Ausführliche Beschreibung und Angaben zu den Primärdaten einer Querschnittstudie	0-1	Dieses Element ist nur verbindlich bei Querschnittstudien. Es handelt sich insbesondere um Interviewdaten
23.4.1	Primärdaten-Kollektion	Beschreibung einer Kollektion von Primärdaten	1-n	Die Interviewdaten können in Primärdaten-Kollektionen nach Medienart und/oder nach Datenart unterteilt werden
@	Anzahl	Anzahl von Dateien, die in diesem Element <i>Primärdaten-Kollektion</i> beinhaltet sind	1	Automatisch erzeugt
23.4.1.1	Primärdatenart	Art der Primärdaten	1	Primärdatenart der Interviews für Qualiservice sind 1: <i>Transkripte</i>   2: <i>Postskripta/Protokolle</i>   3: <i>Audioaufzeichnungen</i>
@	Primärdatentyp	Allgemeiner Typ der Primärdaten	1	Werte: <i>Qualitative</i>   <i>Quantitative</i>   <i>Mixed</i> (Default Wert ist <i>Qualitative</i> )
23.4.1.2	Regularien für Datennutzung	Informationen über Form, Bedingungen und/oder Beschränkungen für den Zugang und/oder Nutzung der Primärdaten-Kollektion	0-1	Eine ausführliche Beschreibung dieses Elementes und dessen Kind-Elemente finden Sie unten im Element <i>Regularien für Datenzugang/-nutzung</i>
23.4.1.3	Standort	Ort (Räumlichkeiten) und/oder URL der	0-n	

		Primärdaten-Kollektion		
23.4.2	Interviewübersicht	Tabellarische Darstellung der Merkmale einzelner Primärdaten	0-1	Die Tabelle wird mit den Metadatenelementen des Headers jedes einzelnen Interviews erstellt. Siehe oben im Punkt <i>Überblick</i> (S. 6) die <i>Tabelle 3: Interview-Metadatenelemente</i>
23.5	Kommentare zu Datenmaterial	Kommentare zu den bezeichneten Materialien	0-1	
24	Weitere Materialien / Referenzen	Angaben und Verweise zu weiteren verbundenen Daten (Daten und/oder Dokumente)	0-1	Z. B. Arbeitspapiere oder Artikeln in SSOAR <a href="http://www.ssoar.info/">http://www.ssoar.info/</a> oder quantitative Daten in GESIS <a href="http://www.gesis.org/unser-angebot/recherchieren/datenbestandskatalog/">http://www.gesis.org/unser-angebot/recherchieren/datenbestandskatalog/</a>  Hier können aber auch Studien zitiert werden (z. B. Studien im Repositorium von Qualiservice), die mit der beschriebene Studie verbunden sind: z. B. bei Sonderforschungsbereichen wird das Vaterprojekt einer Studie durch dieses Element verbunden (Beziehungstyp Studie-Vaterprojekt <i>IsPartOf</i> ) S. <i>Liste von Beziehungstypen nach da/ra Element relationType (Kind-Element Beziehungstyp des Elementes Material)</i> (S. 23)
24.1	Material	Ausführliche Beschreibung und Angaben zu jedem Material	1-n	Es handelt sich um ein abstraktes Element, das mehrmals in der Studienmetadatenatz vorkommen kann. Es fordert eine komplexe Elementdeklaration, die in der Tabelle <i>Metadaten zum Material (Abstraktes Element)</i> (S. 20) gesondert dargestellt wird.
25	Erhebungszeitraum [Querschnittstudie]	Gesamtzeitraum der Interviewdurchführung einer Querschnittstudie	0-1	Für Querschnittstudien sollte dieses Element angegeben werden.  Bei Längsschnittstudien werden wellenspezifische Zeiträume erst im Abschnitt <i>Metadaten zur Welle</i> (S. 18) eingegeben
25.1	Anfangsdatum	Zeitpunkt des ersten Interviews	1	ISO 8601 Format <b>JJJJ-MM</b> (Jahr und Monat mit Zahlen) und falls bekannt, der Tag ( <b>JJJJ-MM-TT</b> )
25.2	Enddatum	Zeitpunkt des letzten Interviews	1	Format wie Anfangsdatum. Falls noch nicht beendet, ein mögliches künftiges Datum wird eingegeben
26	Verfahren für das Sampling	Beschreibung des Verfahrens für die Stichprobenauswahl der Studie	1	Gegebenenfalls kurze Information über den Unterschied zwischen Brutto- und Nettostichprobe (Ausfallquote)
26.1	Verfahren für das Sampling auf Deutsch	Beschreibung auf Deutsch des Verfahrens für die Stichprobenauswahl der Studie	1	
26.2	Verfahren für das Sampling auf Englisch	Beschreibung auf Englisch des Verfahrens für die Stichprobenauswahl der Studie	0-1	
27	Anzahl der Untersuchungspersonen	Anzahl der Individuen, die während des Gesamtzeitraums der Studie befragt wurden	0-1	Bei Mehrfachbefragungen entspricht dies nicht der Anzahl der durchgeführten Interviews sondern der Interviewten.  Bei Längsschnittstudien kann die Angabe für die Erhebungswellen im Abschnitt <i>Metadaten zur Welle</i> (S. 18) differenziert werden
28	Forschungsobjekt	Forschungsgegenstand kontrolliert	0-n	Es wird eine kontrollierte Liste/Klassifikation benutzt. Beispielswert: <i>Individual</i>
@	Schema	Name der Schema, aus dem der Wert entnommen wurde	0-1	Z. B. <i>ddi-cv:Analysis Unit</i>
@	SchemaURI	Internetadresse des Schemas	0-1	Z. B. <a href="http://www.ddialliance.org/Specification/DDI-CV/AnalysisUnit_1.0_Genericcode1.0_DDI-CVProfile1.0.xml">http://www.ddialliance.org/Specification/DDI-CV/AnalysisUnit_1.0_Genericcode1.0_DDI-CVProfile1.0.xml</a>
29	Fallmerkmale	Beschreibung der Population der	1	Es gibt die Möglichkeit wellenspezifische



	Untersuchungspersonen	gesamten Studie		Angaben (Abschnitt <i>Metadaten zur Welle</i> , S. 18) einzugeben, pflichtig ist aber nur die Beschreibung der Untersuchungspersonen der gesamten Studie
29.1	Fallmerkmale Untersuchungspersonen auf Deutsch	Beschreibung auf Deutsch der Population der gesamten Studie	1	Z. B. <i>Sonder- und Hauptschulabgänger/innen des Jahres 1989 und Experten aus dem dualen System: betriebliche Ausbilder/innen, Lehrkräfte aus der berufsbezogenen und teilzeitschulischen Ausbildung, Berufserzieher/innen aus Einrichtungen der Berufsvorbereitung</i>
29.2	Fallmerkmale Untersuchungspersonen auf Englisch	Beschreibung auf Englisch der Population der gesamten Studie	0-1	
30	Interviewmethode	Beschreibung der Interviewmethode, die für die gesamte Studie angewendet wurde	0-1	Z. B. <i>Offenes Interview</i> oder <i>Problemzentriertes Interview</i> oder <i>Experteninterviews...</i>
30.1	Interviewmethode auf Deutsch	Beschreibung der Interviewmethode auf Deutsch	0-1	
30.2	Interviewmethode auf Englisch	Beschreibung der Interviewmethode auf Englisch	0-1	
31	Erhebungsverfahren	Information darüber, wie die Daten erhoben bzw. wie die Interviews durchgeführt wurden	0-n	Es kann eine kontrollierte Liste/Klassifikation benutzt werden
@	Schema	Name der Schema, aus dem der Wert für das Element <i>Erhebungsverfahren</i> entnommen wurde	0-1	Eine Liste von DDI Qualitative Data Working Group ist in Bearbeitung. Beispielswerte: <i>face-to-face CAPI, Email, Focus Group ...</i>
@	SchemaURI	Internetadresse des Schemas	0-1	
32	Erhebungssituation	Beschreibung der Situation in der das Erhebungsevent stattfindet	0-n	<i>Z.B Interviews waren in zwei Sitzungen durchgeführt</i> oder <i>Die Interviews sind in den Wohnungen der Befragten durchgeführt worden</i>  Es kann wiederholt werden, um Angaben in mehreren Sprachen machen zu können
33	Verwendete Sprachen	Sprache(n), in der/denen die Studie geführt wurde.	1-n	Ausschlaggebend ist die angewandte Sprache in den Interviews und den schriftlichen Dokumenten (wie z. B. Kontextmaterialien).  Im Webformular sind Deutsch und Englisch vorgegeben, können aber ggf. weitere Sprachen bezeichnet werden.  Die Sprachen werden im Format <b>ISO 639-2B</b> , <b>ISO 639-3</b> dargestellt
34	Copyright	Angaben zur Copyright der Studie	0-1	
35	Regularien für Datenzugang/-nutzung	Informationen über Form, Bedingungen und/oder Beschränkungen für den Zugang und/oder Nutzung sämtlicher Daten und Dokumente der Studie	0-1	Auch Daten und Dokumente, die zu den Wellen gehören würden sich auf die in diesem Element spezifizierten Regularien halten. Spezifika kann man immer noch in den <i>Metadaten zur Welle</i> (S. 18) vermerken.  Hier werden allgemeine Regelungen, wie die Unterschreibung einer Nutzungsvertrag, festgelegt, die für den Datenzugang und ihre Nutzung erforderlich werden
35.1	Zugangstyp	Information zum Art der Zugang zu sämtlichen Daten der Studie	0-n	Kontrollierte Liste in Bearbeitung. Zur Zeit wird die von da-ra benutzt: 1: <i>Download</i>   2: <i>Lieferung</i>   3: <i>Vor-Ort-Nutzung</i>   4: <i>nicht verfügbar</i>   5: <i>unbekannt</i>
35.2	Genehmigung(en)	Angaben zu Notwendigkeit einer Genehmigung, um Zugang zu den Daten einer Studie zu haben oder die zu nutzen	0-n	
@	Erforderlich	Es wird erklärt ob für den Zugang zu	1	Werte: true   false (Default Wert ist „false“)



		den Daten bzw. Ihre Nutzung eine Genehmigung erforderlich ist		
35.2.1	Beschreibung	Beschreibung der Genehmigung	0-n	Z. B. <i>Daten nur nach schriftlicher Genehmigung des Datengebers zugänglich.</i> Es kann wiederholt werden, um Angaben in mehreren Sprachen machen zu können
35.2.2	Antrag-URL	Internetadresse, wo das Formular zum Genehmigungs-antrag im Qualiservice-Datennachweissystem zum Download verfügbar ist	0-1	
35.3	Beschränkung(en)	Angaben zu evtl. Beschränkungen, um zu den Daten zu gelangen / um die Daten zu benutzen	0-n	Es kann wiederholt werden, um Angaben in mehreren Sprachen machen zu können
35.4	Bedingung(en)	Beschreibung der Bedingungen für die Nutzung der Daten bzw. für den Zugang zu den Daten	0-n	Die Zugangsklassen von GESIS können angewendet werden: <a href="http://www.gesis.org/unsere-angebote/daten-analysieren/datenservice/benutzungsordnung/#3_Zugangskategorien">http://www.gesis.org/unsere-angebote/daten-analysieren/datenservice/benutzungsordnung/#3_Zugangskategorien</a> , z.B.: <i>Daten und Dokumente sind für jedermann freigegeben oder Daten und Dokumente sind für die akademische Forschung und Lehre freigegeben</i>
36	Verlauf-Informationen (Datenlebenszyklus)	Angaben zu den verschiedenen Stadien, die eine Studie durchgelaufen ist	0-1	Ziel der Angabe ist, Aufgaben zu dokumentieren (z. B. Transkription- oder Anonymisierungsaufgaben)
36.1	Event	Angaben zum Event	0-n	
36.1.1	Event-Art	Typ des Events bzw. Prozesses	0-n	Z. B. <i>DataProcessing.InterviewTranscriptions</i>
@	Schema	Name der Schema, aus dem der Wert für das Element <i>Event-Art</i> entnommen wurde	0-1	Z. B. <i>ddi-cv:LifecycleEventType</i>
@	SchemaURI	Internetadresse des Schemas	0-1	Z. B. <a href="http://www.ddialliance.org/Specification/DDI-CV/LifecycleEventType_1.0_Genericcode1.0_DDI-CVProfile1.0.xml">http://www.ddialliance.org/Specification/DDI-CV/LifecycleEventType_1.0_Genericcode1.0_DDI-CVProfile1.0.xml</a>
36.1.2	Datum	Datum des Events	1	
36.1.2.1	Anfangsdatum	Datum, wann das Event angefangen hat	1	ISO 8601 Format <b>JJJJ-MM</b> (Jahr und Monat mit Zahlen) und falls bekannt, der Tag ( <b>JJJJ-MM-TT</b> ).
36.1.2.2	Enddatum	Datum, wann das Event beendet hat	1	Format wie Anfangsdatum. Falls noch nicht beendet, ein mögliches künftiges Datum wird eingegeben
36.1.3	Entität	Person/Institution, die verantwortlich für das Event war	1	
36.1.4	Beschreibung	Ausführliche Beschreibung des Events	1-n	Es kann wiederholt werden, um Angaben in mehreren Sprachen machen zu können
37	Embargo	Angaben zu Sperrfristen der Daten der Studie	0-n	
37.1	Datum	Zeitraum des Embargos (Sperrfrist)	1	
37.1.1	Anfangsdatum	Datum, wann der Embargo anfängt	1	ISO 8601 Format <b>JJJJ-MM</b> (Jahr und Monat mit Zahlen) und falls bekannt, der Tag ( <b>JJJJ-MM-TT</b> ).
37.1.2	Enddatum	Datum, wann der Embargo beendet	1	Format wie Anfangsdatum. Falls noch nicht bekannt, ein mögliches künftiges Datum wird eingegeben
37.2	Grund des Embargos	Angaben zum Grund des Embargos	1-n	Es kann wiederholt werden, um Angaben in mehreren Sprachen machen zu können
37.3	Entität	Person/Institution verantwortlich für den Embargo	1	
38	Veröffentlichung der Studie	Information zur Veröffentlichung der Studiendaten und -metadaten	0-1	
38.1	Entität	Publikationsagent der Studie	1-n	"Qualiservice"
38.2	Veröffentlichungsdatum	Datum der Veröffentlichung der Studie	0-1	<b>ISO 8601 Format</b> (JJJJ-MM-TT)

Metadaten zur Welle				
39.1.1	Welle ID	Identifizierungszeichen der Welle im Qualiservice-System	1	Automatisch beim Eintreffen der Daten hinterlegt
39.1.2	Referenznummer	Referenznummer oder Akronym, mit der/dem die Welle im Rahmen der Studie identifiziert wurde	0-1	Z. B. <i>Sfb186_A3_v1</i>
39.1.3	Abstract	Kurze Beschreibung der Welle. Spezifika der Welle	1	
39.1.3.1	Abstract-Text auf Deutsch	Text des Abstracts auf Deutsch	1	
39.1.3.2	Abstract-Text auf Englisch	Text des Abstracts auf Englisch	0-1	
39.1.4	Gesonderte Auflistung der Ziele der Welle	Gesonderte Auflistung der Ziele der Welle	1	Die Angaben sind aus dem Abstract zu extrahieren
39.1.4.1	Ziele auf Deutsch	Auflistung der Ziele der Welle auf Deutsch	1	
39.1.4.2	Ziele auf Englisch	Auflistung der Ziele der Welle auf Englisch	0-1	
39.1.5	Datenmaterial der Welle	Informationen zu den überreichten Daten und Materialien der Welle	1	Es geht um Standort und Anzahl der Primärdaten und spezifischen Materialien der Wellen. Angaben zur Vorbereitung dieser Dateien im Archiv können gemacht werden
@	Anzahl	Anzahl von Dateien (Kontextmaterialien und Primärdaten), die in diesem Element <i>Datenmaterial der Welle</i> aufgelistet sind	1	Automatisch erzeugt
@	Archiv	Archiv oder Entität, das/die die Daten und Materialien der Welle aufbewahrt	0-1	Normdatei wird angewendet.  Das Attribut wird benutzt, für den Fall dass die im diesen Element beschriebenen Daten und Dokumente in einem einzigen Archiv aufbewahrt werden (andernfalls können die gesondert mit deren Unterelement <i>Standort</i> lokalisiert werden)  Falls schon im Attribut <i>Archiv</i> des Elementes <i>23 Datenmaterial</i> der Studie beschrieben, soll es hier nicht nochmals wiederholt werden
39.1.5.1	Ursprüngliches Archiv	Organisation oder Institution, die vorher die Daten der Welle aufbewahrt hat	0-1	Falls schon im Element <i>23.1 Ursprüngliches Archiv</i> der Studie beschrieben, soll es hier nicht nochmals wiederholt werden
39.1.5.1.1	Entität	Bezeichnung/Name des Archives (Person / Institution)	0-n	Normdatei wird angewendet
39.1.5.2	Status/Bearbeitungsstatus der Welle	Angaben zur Bearbeitungsstatus der Welle und/oder zum Wellenstatus	0-1	Falls keine Angaben, wird es verstanden, dass die Status der Daten der Welle die gleiche wie im Element <i>23.2 Status/Bearbeitungsstatus</i> der Studie ist
39.1.5.3	(Kontext)Material der Welle	Ausführliche Beschreibung und Angaben zu jedem Kontextmaterial der Welle	0-n	Nur die einzelnen Erhebungswellen spezifische Materialien eingeben.  Es handelt sich um ein abstraktes Element ( <i>Material</i> ), das mehrmals in der Studienmetadatensatz vorkommen kann. Es fordert eine komplexe Elementdeklaration, die in der Tabelle <i>Metadaten zum Material (Abstraktes Element)</i> (S. 20) gesondert dargestellt wird
39.1.5.4	Primärdaten der Welle	Ausführlichen Beschreibung und Angaben zu den Primärdaten der Welle	1	Es handelt sich insbesondere um Interviewdaten
39.1.5.4.1	Primärdaten-Kollektion	Beschreibung einer Kollektion von Primärdaten einer Welle	1-n	Die Interviewdaten können in Primärdaten-Kollektionen nach Medienart und/oder nach Datenart unterteilt werden
@	Anzahl	Anzahl von Dateien, die in diesem	1	Automatisch erzeugt

		Element <i>Primärdaten-Kollektion</i> beinhaltet sind		
39.1.5.4.1.1	Primärdatenart	Art der Primärdaten	1	Primärdatenart der Interviews für Qualiservice sind 1: <i>Transkripte</i>   2: <i>Postskripta/Protokolle</i>   3: <i>Audioaufzeichnungen</i>
@	Primärdatentyp	Allgemeiner Typ der Primärdaten der Welle	1	Werte: Qualitative   Quantitative   Mixed (Default Wert ist Qualitative)
39.1.5.4.1.2	Regularien für Datennutzung	Informationen über Form, Bedingungen und/oder Beschränkungen für den Zugang und/oder Nutzung der Primärdaten-Kollektion	0-1	Eine ausführliche Beschreibung dieses Elementes und dessen Kind-Elemente finden Sie unten im Element <i>Regularien für Datenzugang/-nutzung</i>
39.1.5.4.1.3	Standort	Ort (Räumlichkeiten) und/oder URL der Primärdaten-Kollektion der Welle	0-n	
39.1.5.4.2	Interviewübersicht der Welle	Tabellarische Darstellung der Merkmale einzelner Primärdaten der Welle	0-1	Die Tabelle wird mit den Metadatenelementen des Headers <i>jedes einzelnen</i> Interviews erstellt. Siehe oben im Punkt <i>Überblick</i> (S. 6) die <i>Tabelle 3: Interview-Metadatenelemente</i>
39.1.5.5	Kommentare zu Datenmaterial der Welle	Kommentare zu den bezeichneten Materialien der Welle	0-1	
39.1.6	Weitere Materialien / Referenzen (Welle)	Angaben und Verweise zu mit der Welle weiteren verbundenen Daten (Daten und/oder Dokumente)	0-1	Z. B. Arbeitspapiere oder Artikeln in SSOAR <a href="http://www.ssoar.info/">http://www.ssoar.info/</a> ...
39.1.6.1	Material	Ausführliche Beschreibung und Angaben zu jedem Material	1-n	Es handelt sich um ein abstraktes Element, das mehrmals in der Studienmetadatenatz vorkommen kann. Es fordert eine komplexe Elementdeklaration, die in der Tabelle <i>Metadaten zum Material (Abstraktes Element)</i> (S. 20) gesondert dargestellt wird
39.1.7	Erhebungszeitraum der Welle	Gesamtzeitraum der Erhebungswelle	1	
39.1.7.1	Anfangsdatum	Zeitpunkt des ersten Interviews	1	ISO 8601 Format <b>JJJ-MM</b> (Jahr und Monat mit Zahlen) und falls bekannt, der Tag ( <b>JJJ-MM-TT</b> )
39.1.7.2	Enddatum	Zeitpunkt des letzten Interviews	1	Format wie Anfangsdatum. Falls noch nicht beendet, ein mögliches künftiges Datum wird eingegeben
39.1.8	Verfahren für das Sampling der Welle	Beschreibung des Verfahrens für die Stichprobenauswahl der Welle	0-1	Gegebenenfalls kurze Information über den Unterschied zwischen Brutto- und Nettostichprobe (Ausfallquote). Falls keine Angaben, wird es verstanden, dass die Stichprobenauswahl der Welle die gleiche wie die im Abschnitt <i>Metadaten zur Studie</i> (S. 10) beschriebene Stichprobenauswahl ist
39.1.8.1	Verfahren für das Sampling auf Deutsch	Beschreibung auf Deutsch des Verfahrens für die Stichprobenauswahl der Welle	0-1	
39.1.8.2	Verfahren für das Sampling auf Englisch	Beschreibung auf Englisch des Verfahrens für die Stichprobenauswahl der Welle	0-1	
39.1.9	Anzahl der Untersuchungspersonen der Welle	Anzahl der Individuen, die in der Erhebungswelle befragt wurden	0-1	
39.1.10	Fallmerkmale Untersuchungspersonen der Welle	Beschreibung der Population der Welle	0-1	Falls keine Angaben, wird es verstanden, dass die Fallmerkmale die gleiche wie die im Abschnitt <i>Metadaten zur Studie</i> (S. 10) beschriebenen <i>Fallmerkmale Untersuchungspersonen</i> sind
39.1.10.1	Fallmerkmale auf Deutsch	Beschreibung auf Deutsch der Population der Welle	0-1	Z. B. <i>Sonder- und Hauptschulabgänger/innen des Jahres 1989</i>
39.1.10.2	Fallmerkmale auf Englisch	Beschreibung auf Englisch der Population der Welle	0-1	
39.1.11	Interviewmethode der Welle	Interviewmethode, die für die Welle angewendet wurde	0-1	Z. B. <i>Offenes Interview</i> oder <i>Problemzentriertes Interview</i> oder <i>Experteninterviews...</i>

				Falls keine Angaben, wird es verstanden, dass die Interviewmethode die gleiche wie die im Abschnitt <i>Metadaten zur Studie</i> (S. 10) beschriebene Interviewmethode ist
39.1.11.1	Interviewmethode auf Deutsch	Beschreibung der Interviewmethode der Welle auf Deutsch	0-1	
39.1.11.2	Interviewmethode auf Englisch	Beschreibung der Interviewmethode der Welle auf Englisch	0-1	
39.1.12	Erhebungsverfahren der Welle	Information darüber, wie im Rahmen der Welle die Daten erhoben bzw. wie die Interviews durchgeführt wurden	0-n	Es kann eine kontrollierte Liste/Klassifikation benutzt werden
@	Schema	Name der Schema, aus dem der Wert für das Element <i>Erhebungsverfahren der Welle</i> entnommen wurde	0-1	Eine Liste von DDI Qualitative Data Working Group ist in Bearbeitung. Beispielswerte: <i>face-to-face CAPI, Email, Focus Group ...</i>
@	SchemaURI	Internetadresse des Schemas	0-1	
39.1.13	Erhebungssituation der Welle	Beschreibung der Situation in der das Erhebungsevent der Welle stattfindet	0-n	Z.B <i>die Interviews sind in den Wohnungen der Befragten durchgeführt worden</i>  Es kann wiederholt werden, um Angaben in mehreren Sprachen machen zu können
39.1.14	Weitere Anmerkungen über die Welle	Weitere Informationen über die Welle	0-1	
39.1.14.1	Anmerkungstext auf Deutsch	Inhalt der Anmerkungen auf Deutsch	0-1	
39.1.14.2	Anmerkungstext auf Englisch	Inhalt der Anmerkungen auf Englisch	0-1	

Metadaten zum Material (Abstraktes Element)				
.1	Material	Beschreibung und Angaben zu dem Material, das mit der Studie bzw. der Welle verbunden ist	0-n	
@	Material-ID	Alphanumerisches Zeichen, das das Material im Qualiservice System identifiziert	0-1	Jedes neue beschriebene Dokument bekommt eine automatische ID-Nummer. Entweder Material-ID oder Referenz-ID muss vorkommen
@	Referenz-ID	Identifizierungszeichen im Qualiservice-System des in den Studienmetadaten schon erwähnten Dokument	0-1	Wenn das Dokument schon im Studienmetadatenatz beschrieben wurde, kann man es durch dieses Attribut referenzieren: das könnte zum Beispiel der Fall sein, wenn ein Dokument mit der Bezeichnung <i>Studienbeschreibung</i> auch eine Publikationsliste beinhaltet, die gesondert referenziert wird. Mit diesem Attribut kann man das Hauptdokument durch seine ID referenzieren (die Studienbeschreibung) und das Segment andeuten, wo die Publikationsliste zu finden ist. Das ist der Fall auch, wenn ein gemeinsamer Leitfaden in mehreren Wellen angewendet wurde: es wird dann nur einmal im Studienmetadatenatz beschrieben und in den Metadaten der entsprechenden Wellen referenziert
@	Materialtyp	Art des Dokumentes	0-1	Vordefinierte <i>Liste von Materialtypen (Attribut Materialtyp des Elementes Material)</i> (S. 22) mit Möglichkeit zur freien Bezeichnung
.1.1	Bibliographische Information	Formale Erschließung des Materials / Literaturerfassung	0-1	Es handelt sich um deskriptive Metadaten des Materials
.1.1.1	Identifizier	Identifizier des Materials	0-n	Z. B. der DOI
@	Identifizier-Typ	Typ der Identifizier	1	DOI, ARK, PURL, URN...
.1.1.2	Titel des Materials	Titel des Materials ggf. mit Untertitel und/oder Kurztitel	1	Untertitel oder Kurztitel mit Doppelpunkt vom Titel trennen
.1.1.3	Alternativer Titel	Angabe von zusätzlichen	0-n	Angaben zu Titelvariationen können

		Titeln des Materials, wie Abkürzungen oder Akronymen		angedeutet werden
.1.1.4	Autor	Name des Autors (Person oder Institution) des Materials	1-n	Ansetzungsform des Namens einer Person: Name, Vorname
.1.1.5	Weitere beteiligte Personen/Institutionen	Name der Person oder Institution, die das Material mit einer bestimmten Aufgabe unterstützt hat	0-n	Ansetzungsform des Namens einer Person: Name, Vorname
@	Rolle	Rolle der Person/Institution	1	Z. B. <i>Herausgeber, Übersetzer</i>
.1.1.6	Publikationsagent	Ort und Name des Verlages oder Publikationsagent	0-n	Ansetzungsform Ort: Verlag, z. B. <i>Berlin: Scivero Verlag</i>
.1.1.7	Veröffentlichungsdatum	Jahr der Veröffentlichung	0-1	Jahr im <b>ISO 8601 Format</b> (JJJJ)
.1.1.8	Sprache	Sprache(n), in der/denen das Material geschrieben wurde	0-n	Die Sprachen werden im Format <b>ISO 639-2B, ISO 639-3</b> dargestellt
.1.1.9	Copyright	Angaben zur Copyright	0-1	
.1.1.10	Dublin Core Element	Wert eines im Attribut @ Eigenschaft definierten Dublin Core Elementes	0-n	Hier kann der Typ der Ressource durch <b>dc:type</b> ( <a href="http://dublincore.org/documents/dcmi-type-vocabulary/#H7">http://dublincore.org/documents/dcmi-type-vocabulary/#H7</a> ) definiert werden. Auch eine unstrukturierte Literaturerfassung kann durch <b>dcterms:bibliographicCitation</b> definiert werden
@	Eigenschaft	Definiert das Dublin Core Element, wo das Wert vom <i>Dublin Core Element</i> zu platzieren ist	1	Werte: Dublin Core Eigenschaftename (Eigenschaften in <i>/terms/</i> und <i>/elements/</i> Namespaces) <a href="http://dublincore.org/documents/dcmi-terms/">http://dublincore.org/documents/dcmi-terms/</a>
.1.2	Regularien für Zugang /Nutzung	Informationen über Form, Bedingungen und/oder Beschränkungen für den Zugang und/oder Nutzung des Dokumentes	0-1	Dieses Element ist nur nötig, wenn das Dokument von Qualiservice aufbewahrt wird und sie spezifische Regularien für den Zugang und die Nutzung des Dokumentes gesondert festlegen will
.1.2.1	Zugangstyp	Information zum Art der Zugang zum Dokument	0-n	Kontrollierte Liste in Bearbeitung. Zur Zeit wird die von da-ra benutzt: 1: <i>Download</i>   2: <i>Lieferung</i>   3: <i>Vor-Ort-Nutzung</i>   4: <i>nicht verfügbar</i>   5: <i>unbekannt</i>
.1.2.2	Genehmigung(en)	Angaben zu Notwendigkeit einer Genehmigung, um Zugang zum Material zu haben	0-n	
@	Erforderlich	Es wird erklärt ob für den Zugang zum Dokument bzw. seine Nutzung eine Genehmigung erforderlich ist	1	Werte: true   false (Default Wert ist „false“)
.1.2.2.1	Beschreibung	Beschreibung der Genehmigung	0-n	Z. B. <i>Nur nach Genehmigung des Datengebers zugänglich.</i> Es kann wiederholt werden, um Angaben in mehreren Sprachen machen zu können
.1.2.2.2	Antrag-URL	Internetadresse, wo das Formular zum Genehmigungsantrag zum Download verfügbar ist	0-1	
.1.2.3	Beschränkung(en)	Angaben zu evtl. Beschränkungen	0-n	Es kann wiederholt werden, um Angaben in mehreren Sprachen machen zu können
.1.2.4	Bedingung(en)	Beschreibung der Bedingungen für die Nutzung bzw. für den Zugang zum Dokument	0-n	Es kann wiederholt werden, um Angaben in mehreren Sprachen machen zu können
.1.3	Standort	Ort (Räumlichkeiten) und/oder URL wo das Dokument sich befindet	0-n	(DOI)-URL, Signatur oder Ort
.1.4	Beziehungstyp	Art der Beziehung der Studie/Welle zu dem beschriebenen verwandten Material	0-n	
@	Referenz-ID	Identifizierungszeichen im Qualiservice-System des Elementes, der mit diesem Material verbunden ist	1	Beispielsweise würde die Referenz-ID, falls das beschriebene Material eine Studienbeschreibung wäre, die ID der Studie sein. Bei Wellenberichten, das ID der Welle
@	Schema	Name der Schema, aus dem der Wert für das Element <i>Beziehungstyp</i>	0-1	Es wird hauptsächlich die <u>Liste von Beziehungstypen nach da ra Element</u>

		entnommen wurde		<i>relationType (Kind-Element Beziehungstyp des Elementes Material) (S. 23) semi-automatisch nach Materialtyp, benutzt. Z. B. <i>IsDocumentedBy, IsSupplementedBy, IsPartOf...</i></i>
@	SchemaURI	Internetadresse des Schemas	0-1	
.1.5	Segment	Spezifizierung eines Segmentes im Dokument	0-n	Z. B. <i>Akten 2-16</i> oder <i>Seiten 12-40</i>

### Liste von Materialtypen (Attribut *Materialtyp* des Elementes *Material*) [in Bearbeitung]

- Materialien mit Informationen zur Studie:
  1. Studien-/Projektbeschreibung
  2. Forschungsbericht
  3. Forschungstagebuch
  4. Beschreibung der Methodologie
- Materialien mit Informationen zum Interview:
  5. Interviewschema/-übersicht
  6. Leitfaden
  7. Intervieweranweisungen
- Materialien mit Informationen zur Auswertung
  8. Transkriptsystem
  9. Vorgehen bei der Anonymisierung
  10. Liste über Pseudonyme, Fallnummern
  11. Codierschema / Codierbuch
  12. QDA-Dateien
  13. Fallzusammenfassungen
  14. Publikationsliste
- Interne Materialien
  15. Einwilligungserklärungen der Befragten
  16. Protokolle über Informationsgespräche
- Primärdaten
  17. Quantitative Studie
  18. Qualitative Studie
- Veröffentlichungen
  19. Arbeitspapier
  20. Aufsatz
  21. Bericht
  22. Buch/Monographie
  23. Handschrift
  24. Nachschlagewerk
  25. Rezension
  26. Schriftenreihe
  27. Zeitschrift
  28. Zeitung
- Sonstiges / freie Bezeichnung

**Liste von Beziehungstypen nach da|ra Element *relationType* (Kind-Element *Beziehungstyp* des Elementes *Material*)<sup>10</sup>**

Beziehung der Studie zu weiteren Ressourcen / Materialien

- 1: IsCitedBy (Wird zitiert von)
- 2: Cites (Zitiert)
- 3: IsSupplementTo (Ist Ergänzung zu)
- 4: IsSupplementedBy (Wird ergänzt durch)
- 5: IsContinuedBy (Wird fortgesetzt von)
- 6: Continues (Setzt fort)
- 7: IsPreviousVersionOf (Ist vorherige Version von)
- 8: IsPartOf (Ist Teil von)
- 9: HasPart (Enthält Teil von)
- 10: IsReferencedBy (Wird referenziert von)
- 11: References (Verweist auf / Referenziert)
- 12: IsDocumentedBy (Wird dokumentiert von)
- 13: Documents (Dokumentiert)
- 14: isCompiledBy (Erstellt von)
- 15: Compiles (erstellt)
- 16: IsVariantFormOf (Ist Variante von)
- 17: IsOriginalFormOf (Ist Original von)
- 18: IsNewVersionOf (Ist neue Version von)

---

<sup>10</sup> Beziehungstyp aus dem Element *relationType* vom da|ra XSD-Schema [S. 53 ff.]  
<http://dx.doi.org/10.4232/10.mdsdoc.2.2.1>

## Qualiservice-Webformular

Hier werden Beispiele aufgeführt, wie die Metadatenelemente im Webformular ([www.qualiservice.org](http://www.qualiservice.org)) einzugeben sind. Jedes Beispiel wird von einer Erläuterung begleitet.

### Metadaten zur Studie

**Erläuterung:** "Lebenschancen, Berufswege..." ist der Titel der Studie bzw. des Projektes und "Bilanz einer Längsschnittstudie..." der Untertitel.

---

#### Titel der Studie


Lebenschancen, Berufswege und Delinquenz von Haupt- und Sonderschulabsolvent(inn)en: Bilanz einer Längsschnittstudie in vergleichender Sicht


Opportunities and Risks in the Lives of Young Adults with Low Levels of Schooling: Occupational Careers and Delinquency in a Longitudinal Study with Comparative Perspectives

**Erläuterung:** Hier wurden 2 Forschungsbereiche aufgelistet (mit englischen Versionen, rechts), da die Studie im Bereich "Berufsforschung" und im Bereich "Familienforschung" einzuordnen ist.

---

#### Forschungsbereich





Berufsforschung   
Familienforschung

Occupational Research   
Family Research

**Erläuterung:** Die Projektleitung wurde von Prof. Dr. Mustermann übernommen. Ihr Team bestand aus zwei wissenschaftlichen Mitarbeitern derselben Universität und einem assoziierten Projektmitglied. Da die Forschenden aus 2 verschiedenen Institutionen kommen, wurde die institutionelle Anbindung jeder Person vermerkt.

---


#### Forschende

Mustermann, Max	Prof. Dr	Projektleitung	Universität Bremen	
Krügermann, Tim	Titel	wiss. Mitarbeiter	Universität Bremen	
Müller, Katrin	Titel	wiss. Mitarbeiter	Universität Bremen	
Schmith, Ana-Lisa	Dr.	Assoziiertes Mitglied	University of Essex	

**Erläuterung:** Zwei Universitäten waren an der Studie beteiligt.

---

#### Institution


Universität Bremen   
Universität Salzburg

**Erläuterung:** Die Studie wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert.

---





### Förderung durch

Deutsche Forschungsgemeinschaft 

**Erläuterung:** Es handelte sich weder um einen Sonderforschungsbereich noch um einen Forschungsverbund (die sind die beiden vordefinierten Werte der Dropdown-Liste), deswegen wurde "Andere" ausgewählt, und der organisatorische Rahmen als "Schwerpunktprogramm" bezeichnet. Das Schwerpunktprogramm hat einen englischen Titel, der komplett eingegeben wurde als "DFG Priority Programme 1646 Education as a Lifelong Process", ergänzt um Angaben zur Webseite des Programms.

---

### Weiterer organisatorischer Rahmen

Andere   
Bezeichnen Sie bitte "Andere" genauer:  
Schwerpunktprogramm 

Nähere Bezeichnung Deutsch:

1646 Education as a Lifelong Proce

Internetadresse

**Erläuterung:** Die Studie wurde im Rahmen eines Sonderforschungsbereichs mit Sfb186\_A3 bezeichnet (Sfb186 für Sonderforschungsbereich 186 und A3 für Teilprojekt A3).


---

Projekt-/Referenznummer 

**Erläuterung:** Hier stehen Name und Funktion einer an der Studie beteiligten Person, die nicht dem Projektteam zuzuordnen ist. Angaben zu Titel und Institution sind nicht erforderlich.

---

### Weitere beteiligte Personen

Schmidt, Peter  Titel  Interviewer  Institution  

**Erläuterung:** Hier wurden Informationen über den Sonderforschungsbereich, zu dem die Studie gehört, dargestellt, um einen Überblick über die verschiedenen Forschungsschwerpunkte des Sfb zu geben.

---

## Weitere Anmerkungen

Der Sonderforschungsbereich gliedert sich in vier wissenschaftliche Projektbereiche sowie die Geschäftsführung.  
In den vier Forschungsschwerpunkten wird "Staatlichkeit im Wandel" mit Bezugnahme auf Rechtsdimensionen, Legitimationsdimensionen, Interventionsdimensionen und Ressourcendimensionen beleuchtet.

The Collaborative Research Center consists of four scientific project areas as well as the executive board.  
The four main focuses will look at "Transformations of the State" with special reference to the following: the legal dimension, the legitimacy dimension, the intervention dimension and the resources dimension.

## Erläuterung: Abstract auf Deutsch.

---

### Abstract

Auf dem Hintergrund der vorliegenden Forschungsergebnisse wird davon ausgegangen, da seit einigen Jahren Absolventen sozialer und sozialpädagogischer Studiengänge der Eintritt in eine ausbildungs- und statusadäquate Erwerbstätigkeit nur in seltenen Fällen unmittelbar oder nach kurzer Frist gelingt. Vielmehr verlängert sich die Phase der Statuspassage zwischen Studium und Berufseintritt immer mehr und erhält den Charakter eines eigenständigen Lebensabschnitts, in dem die vorgesehene Passage in das normale Erwerbsleben unvollendet bleibt und ein geglückter Abschluss, d.h. ein sicherer Übergang in die "normale" Berufstätigkeit, in ungewisse Zukunft vertagt wird.

Die Untersuchung richtet sich auf die Personengruppe, die sich in dieser Phase nach Abschluss des Studiums und damit in einer spezifischen Risikolage befindet. Das Forschungsvorhaben fragt nach den Handlungsbedingungen, die das Berufsfeld und angrenzende Bereiche dieser nachrückenden Generation für die praktische Anwendung und die Verwertung ihrer erworbenen Qualifikation bietet. Im Zentrum des Vorhabens aber stehen die Strategien der Absolventen selbst, im angebotenen Bezugsrahmen und in neuen Feldern ihre beruflichen Wünsche zu realisieren - ebenso wie die Erfolge und Konflikte, die sie dabei haben. In diesem Zusammenhang werden auch Bewältigungsstrategien erforscht, mit denen die Absolventen auf ihre risikoreiche Lebenssituation reagieren, mit denen sie diese interpretieren und bearbeiten.

## Erläuterung: Keywords auf Deutsch (links) und auf Englisch (rechts).

---

### Stichworte

akademische Anforderungen
ethische Normen
Fokusgruppe
Grade der Partizipation
Gütekriterien
Marginalisierung
partizipative Forschungsmethoden
Reflexion
Subjektivität
sicherer Raum



academic requirements
ethical norms
focus group
degrees of participation
quality criteria
marginalization
participatory research methods
reflexivity
subjectivity
safe space



**Erläuterung:** Das Projekt startete im Juli 2007 und endete am 15. Mai 2010 (ISO 8601 Datumformat JJJ-MM-TT)

---

Gesamtzeitraum der Studie / des Projekts ⓘ

-

**Erläuterung:** Der Untersuchungsort Berlin hat eine so große Einwohnerzahl, dass er – abhängig von der jeweiligen Untersuchungsgruppe – zumeist nicht anonymisiert werden muss. Dagegen wird die Kleinstadt Weyhe aufgrund ihrer geringen Größe stets anonymisiert.

---

Geografische Angaben ⓘ

(anderes Beispiel):

Geografische Angaben ⓘ



**Erläuterung:** Es wird eine Längsschnittstudie beschrieben. Daher wird das Webformular mit weiteren Abschnitten für die Metadaten zu den entsprechenden Wellen erweitert.

---

Studiendesign ⓘ  ▼




**Erläuterung:** In diesem Beispiel (Querschnittstudie) wird die Anzahl der Interview-Transkripte eingegeben (67) und anschließend werden weitere Materialien bezeichnet. Es wird ein Kommentar zum Dokument "Studienbeschreibung" und zu der Verfügbarkeit von Audiodateien gemacht. Außerdem wurden quantitative Daten erhoben, die an GESIS weiter gegeben werden.

---

Studiendesign  Querschnitt 

Datenmaterial 

67 Interview:  Transkripte  Audioaufzeichnungen  Postskripta/Protokolle

Studienbeschreibung	
Interviewübersicht	
Forschungsberichte	



Die Studienbeschreibung beinhaltet außerdem eine Methodenbeschreibung und den Leitfaden. Es stehen leider nicht Audiodateien für alle Interviews zur Verfügung.

Werden weitere Daten des Projekts an andere Datenstandorte (z.B. Datenzentren, Archive) übergeben?  Ja  Nein










Quantitative Daten  

**Erläuterung:** Bei dieser Längsschnittstudie wird die Anzahl von Interviewdateien erst im entsprechenden Abschnitt („Metadaten zur Welle“, s. anschließendes Bild) eingegeben. Die im Beispiel bezeichneten Materialien betreffen alle Erhebungswellen.

---

Studiendesign  Längsschnitt 

Datenmaterial 

Studienbeschreibung	
Forschungsberichte	
Transkriptsystem	
Anonymisierungskonzept	
Liste über Pseudonyme	
Einwilligungserklärungen	
Codierschema	
QDA-Dateien	
Publikationsliste	

Kommentare zu den bezeichneten Materialien.

**(selbe Beispiel, Abschnitt „Metadaten zur Welle“):**

### Datenmaterial der Welle

Interview:  Transkripte  Audioaufzeichnungen  Postskripta/Protokolle

**Erläuterung:** *Im Beispiel (Querschnitt) wurden alle Interviews der Querschnittstudie im Mai 2010 durchgeführt.*

---

### Erhebungszeitraum (Durchführung der Interviews)

-

**Erläuterung:** *Hier ist eine Längsschnittstudie gegeben, in der für alle Wellen das gleiche Verfahren benutzt wurde. Im Beispiel wird das Metadatenelement zuerst in das entsprechende Feld für die ganze Studie eingegeben. Die Eingabe im Abschnitt „Metadaten zur Welle“ erübrigt sich, da für alle Wellen ein identisches Verfahren angewendet wurde.*

---

### Verfahren für das Sampling

Empirisch und theoretisch begründete  
Stichprobenziehung mit heterogener Varianz

Englisch:

**(zugehörig zu demselben Beispiel: Abschnitt „Metadaten zur Welle“):**

### Verfahren für das Sampling der Welle

Beschreibung des Verfahrens der 1. Welle auf  
Deutsch, falls abweichend von oben eingegebenen  
Informationen für die gesamte Studie

Beschreibung des Verfahrens der 1. Welle auf  
Englisch, falls abweichend von oben eingegebenen  
Informationen für die gesamte Studie

**Erläuterung:** *Bei dieser Beispielstudie (Querschnitt) wurden insgesamt 52 Personen befragt.*

---

Anzahl der Untersuchungspersonen 

**Erläuterung:** *Es wurden Ausbildungsabsolventen ausgewählter Berufe des Jahres 1989 befragt.*

---

### Fallmerkmale Untersuchungspersonen

Ausbildungsabsolventen der Berufe: Bankkaufleute, Bürokaufleute, Maschinenschlosser, Friseure, die ihre Ausbildung 1989 abgeschlossen haben.

Graduate trainees of the professions: bank officers, office administration assistants, machinists and hairdressers that completed their apprenticeship in 1989.

**Erläuterung:** *Es wurden problemzentrierte Interviews und Experteninterviews durchgeführt. Weitere Angaben über das Erhebungsverfahren sind vermerkt worden.*

---

### Interviewmethode

Zur Datenerhebung wurden problemzentrierte Interviews face-to-face verwendet. Ergänzende Experteninterviews wurden telefonisch und mit einem teilstandardisierten Leitfaden durchgeführt.


**Erläuterung:** *Die Studie wurde in den Sprachen Deutsch und Spanisch durchgeführt bzw. dokumentiert.*

---

### Verwendete Sprachen

Deutsch  Englisch

Weitere Sprache(n):



## Metadaten zur Welle

**Erläuterung:** Das Akronym bedeutet Welle 1 (v1) des Teilprojekts A3 im Sonderforschungsbereich 186 (Sfb186).

### Metadaten zur Welle

Beschreibung der 1. Welle

Referenznr. der Welle

**Erläuterung:** Abstract der Welle 1 auf Deutsch.

#### Abstract der Welle

Die Lebensphase Jugend bekommt durch die Verlängerung der schulischen Bildungsprozesse und durch strukturelle Veränderungen im Beschäftigungssystem neue gesellschaftliche Konturen. Die Statuspassagen der beruflichen Ausbildung finden immer weniger, direkte Übergangsmöglichkeiten in die Erwerbstätigkeit. Während früher klar strukturierte Statuspassagen von der Ausbildung im dualen System in eine den Normen des "Normalarbeitsverhältnisses" entsprechende Beschäftigung vorherrschend waren, zeichnet sich heute eine Vielfalt von Übergangsmustern ab. Gegenstand des Projektes sind die sich vor diesem Hintergrund herauskristallisierenden Bildungs- und Berufsverläufe, die subjektiven Verarbeitungsprozesse und Handlungsstrategien der betroffenen Jugendlichen sowie Steuerungs- und Selektionspraktiken der betrieblichen Institutionen. Die Untersuchung ist als vergleichende Längsschnittstudie konzipiert. In zwei unterschiedlich strukturierten Arbeitsmarktregionen (Bremen und München) werden etwa 2000 Ausbildungsabsolventen sechs ausgewählter Berufe kurz vor Ende der Ausbildung sowie ein Jahr danach über die bisherigen Stationen ihres Bildungs- und Berufsverlaufs befragt. Eine auf dieser Basis erstellte Typologie bildet die Grundlage für die Auswahl von 210 Jugendlichen, mit denen - ebenfalls zweimalig - problemzentrierte Interviews durchgeführt werden. Im Mittelpunkt der Interviews steht die Frage nach Stabilität bzw. Veränderung der Arbeitsorientierungen, Beschäftigungsinteressen und Strategien der Bewältigung der regional und nach Ausbildungsberuf unterschiedlich ausgeprägten Übergangsrisiken. Die unterschiedlichen Handlungskonstellationen der Jugendlichen werden in einer vergleichenden Analyse der Ausbildungs- und Arbeitsmarktsituation in den beiden Regionen untersucht.

**Erläuterung:** Zu der Erhebungswelle *überreicht der Datengeber 21 Interview-Transkripte und Postskripta (obligatorische Angabe, s. Tabelle 4), 20 Interview-Audiodateien und den Leitfaden der in dieser Welle geführten Interviews.*

---

#### Datenmaterial der Welle

21 Interview:  Transkripte  Audioaufzeichnungen  Postskripta/Protokolle

Leitfaden 

```
Eine Audiodatei ist fehlerhaft,  
sodass wir 20 Audiodateien  
überreichen.
```

**Erläuterung:** *Interviews wurden vom Februar bis Juli 2010 durchgeführt.*

---

#### Erhebungszeitraum der Welle

2010-02 - 2010-07

**Erläuterung:** *In die 1. Welle wurde dieses Verfahren angewendet.*

---

#### Verfahren für die Stichprobenauswahl der Welle

```
Theoretisches Subsample des quantitativen Samples: In  
zwei unterschiedlich strukturierten Arbeitsmarktregionen  
(Bremen und München) werden etwa 2000 Ausbildungs-  
absolventen sechs ausgewählter Berufe kurz vor Ende der  
Ausbildung sowie ein Jahr danach über die bisherigen  
Stationen ihres Bildungs- und Berufsverlaufs befragt.  
Eine auf dieser Basis erstellte Typologie bildet die  
Grundlage für die Auswahl von 210 Jugendlichen.
```

**Erläuterung:** *In diesem Beispiel wurden 19 Personen interviewt.*

---

Anzahl der Untersuchungspersonen der Welle  19

**Erläuterung:** *In den Wellen 1 bis 4 wurden Sonder- und Hauptschulabgänger/innen des Jahres 1998 befragt, sodass diese Information in den Feldern der entsprechenden Wellen (1 bis 4) wiederholt wurde. In die Welle 5 waren die Befragten Experten.*

---



(Wellen 1 bis 4):

#### Fallmerkmale Untersuchungspersonen der Welle

Sonder- und Hauptschulabgänger/innen des Jahres 1998

..:

(Welle 5):

#### Fallmerkmale Untersuchungspersonen der Welle

Befragten Experten aus dem dualen System:  
betriebliche Ausbilder/innen, Lehrkräfte aus der  
berufsbezogenen und teilzeitschulischen Ausbildung,  
Berufserzieher/innen aus Einrichtungen der  
Berufsvorbereitung.

..:

**Erläuterung:** *In der 1. Welle wurde das narrative Interview als Interviewmethode verwendet. Der Ort der Erhebung wurde auch spezifiziert.*

---

#### Interviewmethode der Welle

Es wurden narrative Interviews verwendet. Die Interviews wurden in den Wohnungen der Befragten durchgeführt.

..:

## XML Struktur und Beispiel

Das XML Schema (XSD) **Version 1.1.0**, das die Struktur der Metadaten von Qualiservice definiert, wird wegen ihres Umfangs hier nicht aufgezeigt. Das XSD Schema, ein Template der aktuellsten erweiterten XML Struktur und folgendes Beispiel sind auf der Webseite von Qualiservice ([www.qualiservice.org](http://www.qualiservice.org)) unter „Downloads“ verfügbar.

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<QSSStudyMetadata xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xmlns:xhtml="http://www.w3.org/1999/xhtml" xmlns:xml="http://www.w3.org/XML/1998/namespace"
xsi:noNamespaceSchemaLocation="qservice_v1.1.0.xsd">
  <StudyID>QS_0001</StudyID>
  <InternationalIdentifier type="DOI">doi:</InternationalIdentifier>
  <versname> QS_0001A</versname>
  <Title>
    <TitleDE>Selektionsprozesse im Berufsbildungssystem und abweichendes Verhalten: Ausbildung, Beruf und
    Delinquenz</TitleDE>
    <TitleEN>Opportunities and Risks in the Lives of Young Adults with Low Levels of Schooling: Occupational
    Careers and Delinquency in a Longitudinal Study with Comparative Perspectives</TitleEN>
  </Title>
  <SubjectsDE>
    <SubjectDE>Sozialstrukturanalyse</SubjectDE>
    <SubjectDE>Kriminologie</SubjectDE>
    <SubjectDE>Bildungsforschung</SubjectDE>
    <SubjectDE>Bildung und Berufsverlauf</SubjectDE>
    <SubjectDE>Biographieforschung</SubjectDE>
    <SubjectDE>Lebenslaufforschung</SubjectDE>
  </SubjectsDE>
  <Creators>
    <Individual>
      <IndividualName>Schumann, Karl</IndividualName>
      <NamePrefix>Prof. Dr.</NamePrefix>
      <IndividualRole>Projektleitung</IndividualRole>
    </Individual>
    <Individual>
      <IndividualName>Seus, Lydia</IndividualName>
      <NamePrefix>Dr.</NamePrefix>
      <IndividualRole>Wissenschaftliche Mitarbeiterin</IndividualRole>
    </Individual>
    <Individual>
      <IndividualName>Schalk-Gerken, Klaus</IndividualName>
      <NamePrefix>Dr.</NamePrefix>
      <IndividualRole>Wissenschaftlicher Mitarbeiter Phase 1</IndividualRole>
    </Individual>
    <Individual>
      <IndividualName>Gerken, Jutta</IndividualName>
      <NamePrefix>Dr.</NamePrefix>
      <IndividualRole>Wissenschaftliche Mitarbeiterin Phase 1 (bis 31.07.90)</IndividualRole>
    </Individual>
    <Individual>
      <IndividualName>Mariak, Volker</IndividualName>
      <NamePrefix>Dr.</NamePrefix>
      <IndividualRole>Wissenschaftliche Mitarbeiterin Phase 2 und 3 (ab 01.11.90)</IndividualRole>
    </Individual>
    <Individual>
      <IndividualName>Dietz, Gerhard U.</IndividualName>
      <NamePrefix>Dipl.-Soz.</NamePrefix>
      <IndividualRole>Wissenschaftlicher Mitarbeiter Phase 2, 3 und 4 / Ansprechpartner</IndividualRole>
    </Individual>
    <Individual>
      <IndividualName>Matt, Eduard</IndividualName>
      <NamePrefix>Dr.</NamePrefix>
      <IndividualRole>Wissenschaftlicher Mitarbeiter Phase 2, 3 und 4</IndividualRole>
    </Individual>
  </Creators>
</QSSStudyMetadata>
```

```

</Individual>
<Individual>
  <IndividualName>Ehret, Beate</IndividualName>
  <NamePrefix>M.A., Dipl.-Soz.</NamePrefix>
  <IndividualRole>Wissenschaftliche Mitarbeiterin Phase 4 (ab 01.08.1997)</IndividualRole>
</Individual>
<Individual>
  <IndividualName>Prein, Gerald</IndividualName>
  <NamePrefix>Dr.</NamePrefix>
  <IndividualRole>Wissenschaftlicher Mitarbeiter Phase 4 (ab 15.05.1997)</IndividualRole>
</Individual>
<Individual>
  <IndividualName>Böttger, Andreas</IndividualName>
  <NamePrefix>Prof. Dr.</NamePrefix>
  <IndividualRole>Wissenschaftlicher Mitarbeiter Phase 4 (ab 15.08.1998)</IndividualRole>
</Individual>
<Individual>
  <IndividualName>Othold, Fred</IndividualName>
  <NamePrefix>Dipl.-Soz.</NamePrefix>
  <IndividualRole>Wissenschaftlicher Mitarbeiter Phase 4 (ab 01.06.1999)</IndividualRole>
</Individual>
</Creators>
<CreatorInstitutions>
  <Entity>Universität Bremen</Entity>
</CreatorInstitutions>
<FundingInformation>
  <Entity>Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)</Entity>
</FundingInformation>
<SeriesStatement>
  <SeriesType>1</SeriesType>
  <SeriesNameDE>Sfb 186: Statuspassagen und Risikolagen im Lebensverlauf</SeriesNameDE>
  <SeriesNameEN>Special Collaborative Centre 186: Status Passages and Risks in the Life Course</SeriesNameEN>
  <SeriesURL>http://www.sfb186.uni-bremen.de</SeriesURL>
</SeriesStatement>
<UserIDProjectnumber>Sfb186_A3</UserIDProjectnumber>
<Note>
  <NoteDE>Das Projekt umfasste 4 Phasen: Phase 1 (1988-1990) und Phase 2(1991-1993) "Selektionsprozesse im Berufsbildungssystem und abweichendes Verhalten." Phase 3 (1994-1996) "Selektionsprozesse bei der Berufseinmündung von Haupt- und SonderschülerInnen und abweichendes Verhalten" Phase 4 (1997-1999) Integrationsrisiken bildungsbenachteiligter junger Erwachsener –Erwerbsverlauf und Delinquenz nach der 2. Schwelle. Das zugehörige standardisierte Datenmaterial wird im GESIS-Datenarchiv in Köln aufbewahrt und zukünftig bereitgestellt. </NoteDE>
</Note>
<Abstract>
  <AbstractDE>Mit dem Projekt wird anhand quantitativer und qualitativer Methoden untersucht, welche Probleme sich beim Eintritt in das Berufsbildungssystem für die jugendlichen mit geringem schulischen Erfolg in Abhängigkeit zu bestehender oder nicht bestehender Kriminalisierung ergeben, und wie sich die Art des jeweiligen Einstiegs in Berufsbildung/ Erwerbstätigkeit im weiteren Verlauf der beruflichen Bildung auf die Statuspassage in den Beruf auswirkt. Besonderes Interesse gilt dabei den Verarbeitungsmustern, die Jugendliche angesichts verminderter Ausbildungsmarktchancen auf dem Hintergrund von Misserfolgserebnissen während der Allgemeinbildungsphase entwickeln. Es handelt sich dabei um eine prospektive Längsschnittstudie von Abgängerinnen und Abgängern aus Haupt- und Sonderschulen des Jahres 1989. Innerhalb der Projektlaufzeit entstanden sowohl 5 quantitative Wellen als auch 5 qualitative Wellen. Zusätzlich zu der prospektiven Längsschnittstudie wurden 1990/91 ebenfalls mittels problemzentrierter Experteninterviews 21 betriebliche Ausbilder/innen des dualen Systems, 12 Lehrkräfte der berufsbezogenen teilzeitschulischen Ausbildung, 6 Berufserzieher7innen in betrieblichen Einrichtungen des Ausbildungsvorbereitungs- bzw. Berufsgrundbildungsjahres befragt.</AbstractDE>
</Abstract>
<KeywordsDE>
  <KeywordDE>Bildungswesen</KeywordDE>
  <KeywordDE>Berufsbildung</KeywordDE>
  <KeywordDE>Erfolg-Misserfolg</KeywordDE>
  <KeywordDE>Delinquenz</KeywordDE>
  <KeywordDE>Kriminalität</KeywordDE>

```

```

</KeywordsDE>
<KeywordsEN>
  <KeywordEN>education system</KeywordEN>
  <KeywordEN>vocational education system</KeywordEN>
  <KeywordEN>success-failure</KeywordEN>
  <KeywordEN>delinquency</KeywordEN>
  <KeywordEN>criminality</KeywordEN>
</KeywordsEN>
<Purpose>
  <PurposeDE>Zentrale Themenstellungen: Ausgangspunkt der Längsschnittuntersuchung war u.a. die
  Vermutung, dass geringer schulischer Erfolg und eventuell bereits bestehende Kriminalisierung in der Phase
  des Übergangs vom allgemeinbildenden in das berufsbildende System eine Risikolage darstellen. Wie sich
  diese Vorbelastungen aber auf dem Weg durch das Berufsbildungssystem, also während der Statuspassage in
  den Beruf angesichts der Risiken, die durch Ausbildung und Arbeitsmarktlage bedingt sind, auswirken, war
  bisher nicht erforscht worden. Ein weiterer Interessenschwerpunkt bestand hinsichtlich der theoretisch
  denkbaren Interdependenzen zwischen Selektionsprozessen des Berufsbildungssystems auf der einen Seite
  und dem Auftreten von Kriminalisierungsprozessen auf der anderen Seite in dieser Phase der Statuspassage in
  den Beruf. Davon ausgehend, dass Berufsbildungsinstitutionen durch die Initiierung von Abkühlungsprozessen
  misserfolgsbelastete SchülerInnen zu vermehrtem Aspirationsverzicht in Bezug auf Berufswünsche
  veranlassen, wird vor allem geklärt, welche Bedeutung die Selektionsmechanismen und –prozesse des
  Berufsbildungssystems gegenüber etwaigen Selektionen durch Kriminalisierungsinstanzen haben.
  </PurposeDE>
</Purpose>
<StudyPeriod>
  <StartDate>1988-07</StartDate>
  <EndDate>2001-12</EndDate>
</StudyPeriod>
<SpatialCoverage>
  <SpatialCoverageDescription>Bremen</SpatialCoverageDescription>
</SpatialCoverage>
<TimeMethod>Längsschnitt</TimeMethod>
<ArchiveCollection size="50" archive="Qualiservice">
  <versname> QS_0001A</versname>
  <OriginalArchives>
    <Entity>ALLF</Entity>
  </OriginalArchives>
  <ClassType>4</ClassType>
  <Material id="QS_MS0001" type="1">
    <Citation>
      <DCElement property="dcterms:bibliographicCitation">Schumann, Karl F. et al. (2010):
      Ausbildung, Beruf und Delinquenz. Qualiservice, Bremen. Studienbeschreibung. QS_MS0001.
      doi:10.1234/doiderStudie</DCElement>
      <DCElement property="dc:type">Text</DCElement>
      <DCElement property="dc:format">pdf</DCElement>
    </Citation>
    <Access>
      <AccessTypeName>1</AccessTypeName>
    </Access>
    <Location>http://www.lebenslaufarchiv.uni-bremen.de/fileadmin/allf/files/BeschreibungA3.pdf
    </Location>
    <RelationshipDescription referenceID="QS_0001">12</RelationshipDescription>
  </Material>
  <Material id="QS_MI0001" type="5">
    <Citation>
      <DCElement property="dcterms:bibliographicCitation">Schumann, Karl F. et al. (2010):
      Ausbildung, Beruf und Delinquenz. Qualiservice, Bremen. Interviewübersicht. QS_MI0001.
      doi:10.1234/doiderStudie</DCElement>
      <DCElement property="dc:type">Text</DCElement>
      <DCElement property="dc:format">pdf</DCElement>
    </Citation>
    <RelationshipDescription referenceID="QS_0001">10</RelationshipDescription>
  </Material>
  <Material id="QS_MA0001" type="14" referenceID="QS_MS0001">
    <Citation>

```

```

        <DCElement property="dcterms:bibliographicCitation">Schumann, Karl F. et al. (2010):
        Ausbildung, Beruf und Delinquenz. Qualiservice, Bremen. Publikationsliste. QS_MS0001, S. 1-3.
        doi:10.1234/doiderStudie</DCElement>
        <DCElement property="dcterms:isPartOf">http://www.lebenslaufarchiv.uni-
        bremen.de/fileadmin/allf/files/BeschreibungA3.pdf</DCElement>
    </Citation>
    <Access>
        <AccessTypeName>1</AccessTypeName>
    </Access>
    <Location>http://www.lebenslaufarchiv.uni-bremen.de/fileadmin/allf/files/BeschreibungA3.pdf
    </Location>
    <RelationshipDescription referenceID="QS_0001">10</RelationshipDescription>
    <Segment>S. 1-3</Segment>
</Material>
<Material id="QS_MA0002" type="9">
    <Citation>
        <DCElement property="dcterms:bibliographicCitation">Schumann, Karl F. et al. (2010):
        Ausbildung, Beruf und Delinquenz. Qualiservice, Bremen. Anonymisierungsvorgehen.
        QS_MA0002. doi:10.1234/doiderStudie
        </DCElement>
        <DCElement property="dc:type">Text</DCElement>
        <DCElement property="dc:format">pdf</DCElement>
    </Citation>
    <RelationshipDescription referenceID="QS_0001">12</RelationshipDescription>
</Material>
<Material id="QS_MA0003" type="13">
    <Citation>
        <DCElement property="dcterms:bibliographicCitation">Schumann, Karl F. et al. (2010):
        Ausbildung, Beruf und Delinquenz. Qualiservice, Bremen. Fallzusammenfassungen.
        QS_MA0003. doi:10.1234/doiderStudie
        </DCElement>
        <DCElement property="dc:type">Text</DCElement>
        <DCElement property="dc:format">pdf</DCElement>
    </Citation>
    <RelationshipDescription referenceID="QS_0001">10</RelationshipDescription>
</Material>
<Data>
    <Collection size="45">
        <KindOfData>2</KindOfData>
    </Collection>
</Data>
<ArchiveNote>Im Rahmen der letzten quantitativen Befragung wurden von den betreffenden Personen des
qualitativen Samples Einwilligungen für die zukünftige Sekundärnutzung eingeholt. So konnten die als
problemzentrierte Interviews erhobenen Daten von 45 Haupt- und Sonderschulabgängern/-abgängerinnen
über die jeweils vorhandenen Wellen hinweg inklusive vorhandener Situationsprotokolle digitalisiert und
anonymisiert werden.</ArchiveNote>
</ArchiveCollection>
<OtherMaterial>
    <Material id="QS_D0001" type="17">
        <Citation>
            <Title>Ausbildung, Beruf und Delinquenz</Title>
            <Creator>Schumann, Karl F.</Creator>
            <Publisher>GESIS Datenarchiv, Köln</Publisher>
        </Citation>
        <Location>http://www.gesis.org/unser-angebot/recherchieren/datenbestandskatalog/
        </Location>
        <RelationshipDescription referenceID="QS_0001">4</RelationshipDescription>
    </Material>
</OtherMaterial>
<SamplingProcedure>
    <SamplingProcedureDE>Empirisch und theoretisch begründete Stichprobenziehung mit heterogener
    Varianz</SamplingProcedureDE>
</SamplingProcedure>
<ResponseQuantity>99</ResponseQuantity>
<Universe>

```

```

    <UniverseDE>In den Wellen 1-5 wurden Sonder- undHauptschulabgänger/innen des Jahres 1989
    befragt.1990/1991 (Expertenbefragung) waren die Befragten Experten aus dem dualenSystem.</UniverseDE>
</Universe>
<DataCollectionMethodology>
    <DataCollectionMethodologyDE>Problemzentriertes, ZeitfadengestütztesInterview
    </DataCollectionMethodologyDE>
</DataCollectionMethodology>
<Languages>
    <LanguageCode>deu</LanguageCode>
</Languages>
<DefaultAccess>
    <AccessTypeName>2</AccessTypeName>
    <AccessPermission required="true">
        <AccessPermissionStatement xml:lang="de">Für den Zugang zu den Primärdaten füllen Sie bitte eine
        Nutzungsvereinbarung für Forschung bzw. Lehre aus und nehmen Sie Kontakt zu uns auf: über
        qualiservice@escience.uni-bremen.de</AccessPermissionStatement>
        <AccessPermissionURI>http://www.qualiservice.org/fileadmin/templates/qualiservice/
        Nutzungsvereinbarung_F.pdf</AccessPermissionURI>
        <AccessPermissionURI>http://www.qualiservice.org/fileadmin/templates/qualiservice/
        Nutzungsvereinbarung_Lehre.pdf</AccessPermissionURI>
    </AccessPermission>
</DefaultAccess>
<Deposit>
    <login_id>Qualiservice</login_id>
    <email>qualiservice@escience.uni-bremen.de</email>
    <dateTime>2010-08-02T14:01:15Z</dateTime>
</Deposit>
<Rounds>
    <Round>
        <RoundID>QS_0001_01</RoundID>
        <UserIDRoundnumber>Sfb 186_A3_v1</UserIDRoundnumber>
        <R_Abstract>
            <R_AbstractDE>Im Rahmen der Berufswahlforschung wurde zwar der problematische Einfluß
            der Restriktionen des Arbeitsmarktes auf, das Berufswahlverhalten von Jugendlichen gesehen;
            außerdem ist aufgrund kriminologischer Untersuchungen bekannt, daß (jugendliche) Straftäter
            oftmals nur eine defizitäre Berufsausbildung und ebenso häufig berufliche und
            Arbeitsprobleme haben, so daß zu vermuten ist, daß geringer schulischer Erfolg, und eventuell
            bereits bestehende Kriminalisierung in der Phase des Übergangs vom allgemeinbildenden in
            das berufsbildende System eine Risikolage darstellen. Wie sich diese Vorbelastungen aber auf
            dem Weg durch das Berufsbildungssystem, also während der Statuspassage in den Beruf
            angesichts der Risiken, die durch Ausbildungs- und Arbeitsmarktlage bedingt sind, auswirken,
            ist bisher noch nicht erforscht worden. Mit dem Projekt wird untersucht, welche Probleme
            sich beim Eintritt in das Berufsbildungssystem für die Jugendlichen mit geringem schulischen
            Erfolg in Abhängigkeit zu dann bestehender oder nicht bestehender Kriminalisierung ergeben
            und wie sich die Art des jeweiligen Einstiegs in Berufsbildung/Erwerbstätigkeit im weiteren
            Verlauf der beruflichen Bildung auf die Statuspassage in den Beruf auswirkt. Besonderes
            Interesse gilt dabei den Verarbeitungsmustern, die Jugendliche angesichts verminderter
            Ausbildungsmarktchancen auf dem Hintergrund von Mißerfolgserlebnissen während der
            Allgemeinbildungsphase entwickeln. Ein weiterer Interessenschwerpunkt besteht hinsichtlich
            der theoretisch denkbaren Interdependenzen zwischen Selektionsprozessen des
            Berufsbildungssystems auf der einen Seite und dem Auftreten von Kriminalisierungsprozessen
            auf der anderen Seite in dieser Phase der Statuspassage in den Beruf. Davon ausgehend, daß
            Berufsbildungsinstitutionen durch die Initiierung von Abkühlungsprozessen
            mißerfolgsbelastete Schüler(innen) zu vermehrtem Aspirationsverzicht in Bezug auf
            Berufswünsche veranlassen, wird vor allem zu klären sein, welche Bedeutung die
            Selektionsmechanismen und –prozesse des Berufsbildungssystems gegenüber etwaigen
            Selektionen durch Kriminalisierungsinstanzen haben. </R_AbstractDE>
        </R_Abstract>
        <R_Purpose>
            <R_PurposeDE>Mit dem Projekt wird untersucht, welche Probleme sich beim Eintritt in das
            Berufsbildungssystem für die Jugendlichen mit geringem schulischen Erfolg in Abhängigkeit zu
            dann bestehender oder nicht bestehender Kriminalisierung ergeben und wie sich die Art des
            jeweiligen Einstiegs in Berufsbildung/Erwerbstätigkeit im weiteren Verlauf der beruflichen
            Bildung auf die Statuspassage in den Beruf auswirkt.</R_PurposeDE>
        </R_Purpose>
    </Round>
</Rounds>

```

```

<R_ArchiveCollection size="31">
  <versname>QS_0001AWelle0</versname>
  <Material id="QS_MI0002" type="7">
    <Citation>
      <DCElement property="dcterms:bibliographicCitation">Schumann, Karl F. et
        al. (2010): Ausbildung, Beruf und Delinquenz. Qualiservice, Bremen.
        Interviewerschulung. QS_MI0002. doi:10.1234/doiderStudie
      </DCElement>
      <DCElement property="dc:type">Text</DCElement>
      <DCElement property="dc:format">pdf</DCElement>
    </Citation>
    <RelationshipDescription referenceID="QS_0001_01">14</RelationshipDescription>
  </Material>
  <Material id="QS_MI0003" type="6">
    <Citation>
      <DCElement property="dcterms:bibliographicCitation">Schumann, Karl F. et
        al. (2010): Ausbildung, Beruf und Delinquenz. Qualiservice, Bremen.
        Leitfaden Welle 1. QS_MI0003. doi:10.1234/doiderStudie
      </DCElement>
      <DCElement property="dc:type">Text</DCElement>
      <DCElement property="dc:format">pdf</DCElement>
    </Citation>
    <RelationshipDescription referenceID="QS_0001_01">14</RelationshipDescription>
  </Material>
  <Data>
    <Collection size="29">
      <KindOfData>1</KindOfData>
    </Collection>
  </Data>
</R_ArchiveCollection>
<R_DataCollectionDate>
  <StartDate>1989</StartDate>
  <EndDate>1989</EndDate>
</R_DataCollectionDate>
<R_ResponseQuantity>60</R_ResponseQuantity>
<R_Universe>
  <R_UniverseDE>Sonder- und Hauptschulabgänger/innen des Jahres 1989
  </R_UniverseDE>
</R_Universe>
</Round>
<Round>
  <RoundID>QS_0001_02</RoundID>
  <UserIDRoundnumber>Sfb 186_A3_v2</UserIDRoundnumber>
  <R_Abstract>
    <R_AbstractDE>Mit dem Projekt wird anhand quantitativer und qualitativer Methoden
      untersucht, welche Probleme sich beim Eintritt in das Berufsbildungssystem für die
      jugendlichen mit geringem schulischen Erfolg in Abhängigkeit zu dann bestehender oder nicht
      bestehender Kriminalisierung ergeben, und wie sich die Art des jeweiligen Einstiegs in
      Berufsbildung/ Erwerbstätigkeit im weiteren Verlauf der beruflichen Bildung auf die
      Statuspassage in den Beruf auswirkt. Besonderes Interesse gilt dabei den
      Verarbeitungsmustern, die Jugendliche angesichts verminderter Ausbildungsmarktchancen auf
      dem Hintergrund von Mißerfolgserlebnissen während der Allgemeinbildungsphase entwickeln.
      Ausgangspunkt der Längsschnittuntersuchung sind zwei widersprüchliche
      Forschungsergebnisse. Im Rahmen der Berufswahlforschung wurde zwar der problematische
      Einfluß der Restriktionen des Arbeitsmarktes auf das Berufswahlverhalten von Jugendlichen
      gesehen, andererseits aber die hohe Anpassungsbereitschaft der Jugendlichen betont. Zudem
      ist aufgrund kriminologischer Untersuchungen bekannt, daß (jugendliche) StraftäterInnen
      oftmals nur eine defizitäre Berufsausbildung und ebenso häufig berufliche und
      Arbeitsprobleme haben. Es ist zu vermuten, daß geringer schulischer Erfolg und eventuell
      bereits bestehende Kriminalisierung in der Phase des Übergangs vom allgemeinbildenden in
      das berufsbildende System eine Risikolage darstellen. Wie sich diese Vorbelastungen aber auf
      dem Weg durch das Berufsbildungssystem, also während der Statuspassage in den Beruf
      angesichts der Risiken, die durch Ausbildungs- und Arbeitsmarktlage bedingt sind, auswirken,
      ist bisher noch nicht erforscht worden. Ein weiterer Interessenschwerpunkt besteht
      hinsichtlich der theoretisch denkbaren Interdependenzen zwischen Selektionsprozessen des
    </R_AbstractDE>
  </R_Abstract>
</Round>

```

Berufsbildungssystem auf der einen Seite und dem Auftreten von Kriminalisierungsprozessen auf der anderen Seite in dieser Phase der Statuspassage in den Beruf. Davon ausgehend, daß Berufsbildungsinstitutionen durch die Initiierung von Abkühlungsprozessen mißerfolgsbelastete SchülerInnen zu vermehrtem Aspirationsverzicht in Bezug auf Berufswünsche veranlassen, wird vor allem zu klären sein, welche Bedeutung die Selektionsmechanismen und -prozesse des Berufsbildungssystems gegenüber etwaigen Selektionen durch Kriminalisierungsinstanzen haben. </R\_AbstractDE>

</R\_Abstract>

<R\_Purpose>

<R\_PurposeDE>Mit dem Projekt wird anhand quantitativer und qualitativer Methoden untersucht, welche Probleme sich beim Eintritt in das Berufsbildungssystem für die jugendlichen mit geringem schulischen Erfolg in Abhängigkeit zu dann bestehender oder nicht bestehender Kriminalisierung ergeben, und wie sich die Art des jeweiligen Einstiegs in Berufsbildung/ Erwerbstätigkeit im weiteren Verlauf der beruflichen Bildung auf die Statuspassage in den Beruf auswirkt.</R\_PurposeDE> </R\_Purpose>

<R\_ArchiveCollection size="41">

<versname>QS\_0001AWelle1</versname>

<Material id="QS\_MI0004" type="6">

<Citation>

<DCElement property="dcterms:bibliographicCitation">Schumann, Karl F. et al. (2010): Ausbildung, Beruf und Delinquenz. Qualiservice, Bremen. Leitfaden Welle 2 in Arbeit Frauen. QS\_MI0004. doi:10.1234/doiderStudie</DCElement>

<DCElement property="dc:type">Text</DCElement>

<DCElement property="dc:format">pdf</DCElement>

</Citation>

<RelationshipDescription referenceID="QS\_0001\_02">14</RelationshipDescription>

</Material>

<Material id="QS\_MI0005" type="6">

<Citation>

<DCElement property="dcterms:bibliographicCitation">Schumann, Karl F. et al. (2010): Ausbildung, Beruf und Delinquenz. Qualiservice, Bremen. Leitfaden Welle 2 Arbeitslose Frauen. QS\_MI0005. doi:10.1234/doiderStudie</DCElement>

<DCElement property="dc:type">Text</DCElement>

<DCElement property="dc:format">pdf</DCElement>

</Citation>

<RelationshipDescription referenceID="QS\_0001\_02">14</RelationshipDescription>

</Material>

<Material id="QS\_MI0006" type="6">

<Citation>

<DCElement property="dcterms:bibliographicCitation">Schumann, Karl F. et al. (2010): Ausbildung, Beruf und Delinquenz. Qualiservice, Bremen. Leitfaden Welle 2 Arbeitslose Männer. QS\_MI0006. doi:10.1234/doiderStudie</DCElement>

<DCElement property="dc:type">Text</DCElement>

<DCElement property="dc:format">pdf</DCElement>

</Citation>

<RelationshipDescription referenceID="QS\_0001\_02">14</RelationshipDescription>

</Material>

<Material id="QS\_MI0007" type="6">

<Citation>

<DCElement property="dcterms:bibliographicCitation">Schumann, Karl F. et al. (2010): Ausbildung, Beruf und Delinquenz. Qualiservice, Bremen. Leitfaden Welle 2 in Arbeit Männer. QS\_MI0007. doi:10.1234/doiderStudie</DCElement>

<DCElement property="dc:type">Text</DCElement>

<DCElement property="dc:format">pdf</DCElement>

</Citation>

<RelationshipDescription referenceID="QS\_0001\_02">14</RelationshipDescription>

</Material>

<Material id="QS\_MI0008" type="6">

<Citation>



```

        <DCElement property="dcterms:bibliographicCitation">Schumann, Karl F. et
        al. (2010): Ausbildung, Beruf und Delinquenz. Qualiservice, Bremen.
        Leitfaden Welle 2 Nachrücker. QS_MI0008. doi:10.1234/doiderStudie
        </DCElement>
        <DCElement property="dc:type">Text</DCElement>
        <DCElement property="dc:format">pdf</DCElement>
    </Citation>
    <RelationshipDescription referenceID="QS_0001_02">14</RelationshipDescription>
</Material>
<Material id="QS_MI0009" type="6">
    <Citation>
        <DCElement property="dcterms:bibliographicCitation">Schumann, Karl F. et
        al. (2010): Ausbildung, Beruf und Delinquenz. Qualiservice, Bremen.
        Leitfaden Welle 2 Nachrückerinnen. QS_MI0009. doi:10.1234/doiderStudie
        </DCElement>
        <DCElement property="dc:type">Text</DCElement>
        <DCElement property="dc:format">pdf</DCElement>
    </Citation>
    <RelationshipDescription referenceID="QS_0001_02">14</RelationshipDescription>
</Material>
<Data>
    <Collection size="35">
        <KindOfData>1</KindOfData>
    </Collection>
</Data>
</R_ArchiveCollection>
<R_DataCollectionDate>
    <StartDate>1990</StartDate>
    <EndDate>1990</EndDate>
</R_DataCollectionDate>
<R_ResponseQuantity>55</R_ResponseQuantity>
<R_Universe>
    <R_UniverseDE>Sonder- und Hauptschulabgänger/innen des Jahres 1989
    </R_UniverseDE>
</R_Universe>
</Round>
<Round>
    <RoundID>QS_0001_03</RoundID>
    <UserIDRoundnumber>Sfb 186_A3_v3</UserIDRoundnumber>
    <R_Abstract>
        <R_AbstractDE>Bei dem Teilprojekt A3 handelt es sich um den 3. Abschnitt einer prospektiven
        Längsschnittstudie von AbgängerInnen aus Haupt- und Sonderschulen. Untersucht werden der
        Ausbildungsverlauf, Berufsstart und die Bemühungen um eine dauerhafte/akzeptable
        berufliche Platzierung als Hintergrund für Rückgang bzw. Fortdauer kriminalisierbaren
        Verhaltens. Die Definitionsprozesse abweichenden Verhaltens sollen hinsichtlich ihrer
        Bedeutung für soziale Integration und Ausgrenzung überprüft und dabei in ihrer
        geschlechtsspezifisch unterschiedlichen Relevanz erfasst werden.
        Die Statuspassage Schule – Berufsbildungssystem – ArbeitnehmerInnen-Status ist für Haupt-
        bzw. SonderschülerInnen stark risikobehaftet. Wie die Erfahrungen damit, Objekt negativer
        Ausleseprozesse zu sein, verarbeitet werden, wurde bisher für die Schulzeit und die
        Bewältigung der 1. Schwelle untersucht. Für die 3. Projektphase steht die Problematik des
        Berufseintritts (2.Schwelle), im Zusammenhang mit der geschlechtsspezifischen
        Ungleichzeitigkeit der Entscheidung zur Familiengründung, im Vordergrund. Im
        kriminologischen Kontext gewinnt die Lebensphase zwischen 18 und 23 Jahren besondere
        Relevanz dadurch, daß sich in diesem Alter meist entscheidet, ob es zu einer Verfestigung von
        oder einem Rückzug aus jugendspezifischer Delinquenz kommt. Die Zusammenhänge dieser
        verschiedenen Entwicklungen werden durch standardisierte Erhebungen bei einer Bremer
        AbgängerInnenkohorte und Leitfadeninterviews bei einem Teilpanel untersucht. Ergänzt die
        Analyse durch die Einbeziehung von Jugendamts- und Strafverfahrensakten über Jugendliche
        des Gesamtpanels- Für die Beantwortung unserer Forschungsfragen bedarf es einer
        zusammenführenden Interpretation der auf individueller und institutioneller Ebene
        gewonnenen qualitativen und quantitativen Daten. In Kooperation mit Projekten in den USA,
        die, gestützt auf vergleichbare Stichproben (in Denver, Pittsburg und Rochester), ebenfalls
        Panelstudien zur Delinquenzentwicklung durchführen, sollen die Kontextunterschiede der
        Lebensläufe Jugendlicher in den beiden Ländern herausgearbeitet werden, um die Relevanz
    </R_AbstractDE>
    </R_Abstract>
</Round>

```

amerikanischer Ergebnisse für die deutsche Kriminologie bestimmen zu können. Dabei bewahrt das Teilprojekt A3 kritische Distanz zum Ansatz der US-Studien, die Kriminalitätsentstehung mit einem interdisziplinären Mehrfaktorendesign ("new etiology") untersuchen. Zentraler Fokus für die Rekonstruktion der Lebensläufe bleibt für uns die Frage von Marginalisierung durch Kriminalisierung seitens Instanzen sozialer Kontrolle auf dem Hintergrund von Erfolg und Mißerfolg in der Berufsbiographie. Die Verarbeitung von Erfahrungen mit negativen Ausleseprozessen wurde bisher für die Schulzeit und die Bewältigung der 1. Schwelle untersucht. Darüber hinaus ist die Altersphase um 20 Jahre entscheidend für eine Verfestigung von oder einen Rückzug aus kriminalisierbarem Verhalten.

</R\_Abstract>

<R\_Purpose>

<R\_PurposeDE>Für die 3. Projektphase steht die Problematik des Berufseintritts (2.Schwelle), im Zusammenhang mit der geschlechtsspezifischen Ungleichzeitigkeit der Entscheidung zur Familiengründung, im Vordergrund. Im kriminologischen Kontext gewinnt die Lebensphase zwischen 18 und 23 Jahren besondere Relevanz dadurch, daß sich in diesem Alter meist entscheidet, ob es zu einer Verfestigung von oder einem Rückzug aus jugendspezifischer Delinquenz kommt. Die Zusammenhänge dieser verschiedenen Entwicklungen werden durch standardisierte Erhebungen bei einer Bremer AbgängerInnenkohorte und Leitfadeninterviews bei einem Teilpanel untersucht. Ergänzt die Analyse durch die Einbeziehung von Jugendamts- und Strafverfahrensakten über Jugendliche des Gesamtpanels- Für die Beantwortung unserer Forschungsfragen bedarf es einer zusammenführenden Interpretation der auf individueller und institutioneller Ebene gewonnenen qualitativen und quantitativen Daten.</R\_PurposeDE>

</R\_Purpose>

<R\_ArchiveCollection size="34">

<versname>QS\_0001AWelle2</versname>

<Material id="QS\_MI0010" type="6">

<Citation>

<DCElement property="dcterms:bibliographicCitation">Schumann, Karl F. et al. (2010): Ausbildung, Beruf und Delinquenz. Qualiservice, Bremen. Leitfaden Welle 3 Arbeitslose. QS\_MI0010. doi:10.1234/doiderStudie

</DCElement>

<DCElement property="dc:type">Text</DCElement>

<DCElement property="dc:format">pdf</DCElement>

</Citation>

<RelationshipDescription referenceID="QS\_0001\_03">14</RelationshipDescription>

</Material>

<Material id="QS\_MI0011" type="6">

<Citation>

<DCElement property="dcterms:bibliographicCitation">Schumann, Karl F. et al. (2010): Ausbildung, Beruf und Delinquenz. Qualiservice, Bremen. Leitfaden Welle 3 in Arbeit. QS\_MI0011. doi:10.1234/doiderStudie

</DCElement>

<DCElement property="dc:type">Text</DCElement>

<DCElement property="dc:format">pdf</DCElement>

</Citation>

<RelationshipDescription referenceID="QS\_0001\_03">14</RelationshipDescription>

</Material>

<Data>

<Collection size="32">

<KindOfData>1</KindOfData>

</Collection>

</Data>

</R\_ArchiveCollection>

<R\_DataCollectionDate>

<StartDate>1992</StartDate>

<EndDate>1992</EndDate>

</R\_DataCollectionDate>

<R\_ResponseQuantity>48</R\_ResponseQuantity>

<R\_Universe>

<R\_UniverseDE>Sonder- und Hauptschulabgänger/innen des Jahres 1989

</R\_UniverseDE>

<R\_UniverseEN></R\_UniverseEN>

</R\_Universe>

</Round>

```

<Round>
  <RoundID>QS_0001_04</RoundID>
  <UserIDRoundnumber>Sfb 186_A3_v4</UserIDRoundnumber>
  <R_Abstract>
    <R_AbstractDE>Für die 4. Projektphase ist die Bearbeitung von fünf Aufgaben beabsichtigt: 1. Für die Kohorte soll der Lebensweg nach Schulabgang durch die Phasen der Berufsbildung, z.T. der Familiengründung, Wehrpflicht und der ersten Berufstätigkeiten bis zur Etablierung im Berufsleben bzw. in Arbeitslosigkeit nachvollzogen werden. 2. Der Lebensverlauf soll Interpretationsfolie für die Entwicklung delinquenten Verhaltens, für dessen Rückgang, Aufgabe oder für Kontinuität sein. Die Delinquenzentwicklungen sind bezogen auf die verschiedenen Formen der Qualifikationsverläufe sowie weitere biographische Dimensionen zu analysieren. 3. Anhand unterschiedlichen Materials (standardisierte und qualitative Daten sowie Strafverfahrensakten) sollen Stigmatisierungsprozesse informeller und formeller Art systematisch untersucht und in ihren Wirkungen bestimmt werden. 4. Die Kategorie Geschlecht hat sich als die bedeutende Strukturvariable erwiesen. Die Marktmechanismen des segregierten Ausbildungsmarktes einerseits, eine unterschiedliche Konstruktion von Weiblichkeit bzw. Männlichkeit andererseits erfordern es, genderspezifische Analysen der Zusammenhänge zwischen beruflicher Qualifikation und Delinquenz vorzunehmen. 5. Im internationalen Vergleich soll durch Heranziehung von Daten eines vergleichbaren U.S.-Längsschnittprojektes die Bedeutung der zwischen den USA und der Bundesrepublik z.T. unterschiedlichen Beschaffenheit/Funktionsweise der gesellschaftlichen Institutionen (Schule, Berufsqualifikation, Arbeitsmarkt, Familie, Jugendcliquen, Polizei und Justiz) für den Zusammenhang von Berufsverlauf und Delinquenz überprüft werden. Das ist die Voraussetzung für gültige komparative kriminologische Forschung, die die Relevanz der von den Institutionen ausgehenden Kontrolle klären könnte. </R_AbstractDE>
  </R_Abstract>
  <R_Purpose>
    <R_PurposeDE>S. Abstract</R_PurposeDE>
  </R_Purpose>
  <R_ArchiveCollection size="47">
    <versname>QS_0001AWelle3</versname>
    <Material id="QS_MI0012" type="6">
      <Citation>
        <DCElement property="dcterms:bibliographicCitation">Schumann, Karl F. et al. (2010): Ausbildung, Beruf und Delinquenz. Qualiservice, Bremen. Leitfaden Welle 4 Arbeitslose. QS_MI0012. doi:10.1234/doiderStudie
        </DCElement>
        <DCElement property="dc:type">Text</DCElement>
        <DCElement property="dc:format">pdf</DCElement>
      </Citation>
      <RelationshipDescription referenceID="QS_0001_04">14</RelationshipDescription>
    </Material>
    <Material id="QS_MI0013" type="6">
      <Citation>
        <DCElement property="dcterms:bibliographicCitation">Schumann, Karl F. et al. (2010): Ausbildung, Beruf und Delinquenz. Qualiservice, Bremen. Leitfaden Welle 4 in Arbeit. QS_MI0013. doi:10.1234/doiderStudie
        </DCElement>
        <DCElement property="dc:type">Text</DCElement>
        <DCElement property="dc:format">pdf</DCElement>
      </Citation>
      <RelationshipDescription referenceID="QS_0001_04">14</RelationshipDescription>
    </Material>
    <Material id="QS_MI0014" type="6">
      <Citation>
        <DCElement property="dcterms:bibliographicCitation">Schumann, Karl F. et al. (2010): Ausbildung, Beruf und Delinquenz. Qualiservice, Bremen. Leitfaden Welle 4 Nachrücker. QS_MI0014. doi:10.1234/doiderStudie
        </DCElement>
        <DCElement property="dc:type">Text</DCElement>
        <DCElement property="dc:format">pdf</DCElement>
      </Citation>
      <RelationshipDescription referenceID="QS_0001_04">14</RelationshipDescription>
    </Material>
  </Data>

```

```

        <Collection size="44">
            <KindOfData>1</KindOfData>
        </Collection>
    </Data>
</R_ArchiveCollection>
<R_DataCollectionDate>
    <StartDate>1994</StartDate>
    <EndDate>1994</EndDate>
</R_DataCollectionDate>
<R_ResponseQuantity>57</R_ResponseQuantity>
<R_Universe>
    <R_UniverseDE>Sonder- und Hauptschulabgänger/innen des Jahres 1989
</R_UniverseDE>
</R_Universe>
</Round>
<Round>
    <RoundID>QS_0001_05</RoundID>
    <UserIDRoundnumber>Sfb 186_A3_v5</UserIDRoundnumber>
    <R_Abstract>
        <R_AbstractDE>In Bearbeitung</R_AbstractDE>
    </R_Abstract>
    <R_Purpose>
        <R_PurposeDE>In Bearbeitung</R_PurposeDE>
    </R_Purpose>
    <R_ArchiveCollection size="44">
        <versname>QS_0001AWelle4</versname>
        <Material id="QS_MI0015" type="6">
            <Citation>
                <DCElement property="dcterms:bibliographicCitation">Schumann, Karl F. et
                al. (2010): Ausbildung, Beruf und Delinquenz. Qualiservice, Bremen.
                Leitfaden Welle 5 Alle. QS_MI0015. doi:10.1234/doiderStudie</DCElement>
                <DCElement property="dc:type">Text</DCElement>
                <DCElement property="dc:format">pdf</DCElement>
            </Citation>
            <RelationshipDescription referenceID="QS_0001_05">14</RelationshipDescription>
        </Material>
    </Data>
        <Collection size="43">
            <KindOfData>1</KindOfData>
        </Collection>
    </Data>
</R_ArchiveCollection>
<R_DataCollectionDate>
    <StartDate>1997</StartDate>
    <EndDate>1997</EndDate>
</R_DataCollectionDate>
<R_ResponseQuantity>52</R_ResponseQuantity>
<R_Universe>
    <R_UniverseDE>Sonder- und Hauptschulabgänger/innen des Jahres 1989
</R_UniverseDE>
</R_Universe>
</Round>
<Round>
    <RoundID>QS_0001_06</RoundID>
    <UserIDRoundnumber>Sfb 186_A3_E</UserIDRoundnumber>
    <R_Abstract>
        <R_AbstractDE>Zusätzlich zu der prospektiven Längsschnittstudie wurden 1990/91 ebenfalls
        mittels problemzentrierter ExpertInnen-Interviews 21 betriebliche AusbilderInnen des dualen
        Systems, 12 Lehrkräfte der berufsbezogenen teilzeitschulischen Ausbildung, 6
        BerufserzieherInnen in betrieblichen Einrichtungen des Ausbildungsvorbereitungs- bzw.
        Berufsgrundbildungsjahres befragt</R_AbstractDE>
    </R_Abstract>
    <R_Purpose>
        <R_PurposeDE>In Bearbeitung</R_PurposeDE>
    </R_Purpose>

```

```

<R_ArchiveCollection>
  <versname>QS_0001AWelle5</versname>
  <Material id="QS_MS0002" type="1">
    <Citation>
      <DCElement property="dcterms:bibliographicCitation">Schumann, Karl F. et al.
        (2010): Ausbildung, Beruf und Delinquenz. Qualiservice, Bremen. Materialien zum
        Datensatz A3 Experteninterviews. QS_MS0002.
        doi:10.1234/doiderStudie</DCElement>
      <DCElement property="dc:type">Text</DCElement>
      <DCElement property="dc:format">pdf</DCElement>
      <DCElement property="dc:description">Das Dokument beinhaltet folgende Punkte:
        Zielstellung des Projektes A3 "Ausbildung, Beruf und Delinquenz"; Beschreibung des
        Datenmaterials der ExpertInnenbefragung (1990/91); Anonymisierung der A3-
        Experten-Interviews; Gesprächsleitfäden zum Projekt; Ausführliche Beschreibung
        der Codes; Publikationsübersicht</DCElement>
    </Citation>
    <Access>
      <AccessTypeName>1</AccessTypeName>
    </Access>
    <Location>http://www.lebenslaufarchiv.uni-
      bremen.de/fileadmin/allf/files/Materialien_zum_Datensatz_A3_Experteninterviews.
      pdf</Location>
    <RelationshipDescription referenceID="QS_0001_06">12</RelationshipDescription>
  </Material>
  <Data>
    <Collection size="35">
      <KindOfData>1</KindOfData>
    </Collection>
  </Data>
  <ArchiveNote>39 transkribierte Fälle, davon 35 anonymisierte Fälle. Als Dateien Ascii; Word.
    Textdatenbanksystem verwendet: WinMAX97pro, QBIQ</ArchiveNote>
</R_ArchiveCollection>
<R_DataCollectionDate>
  <StartDate>1990</StartDate>
  <EndDate>1991</EndDate>
</R_DataCollectionDate>
<R_SamplingProcedure>
  <R_SamplingProcedureDE>Theoriegeleitete Auswahl</R_SamplingProcedureDE>
</R_SamplingProcedure>
<R_ResponseQuantity>39</R_ResponseQuantity>
<R_Universe>
  <R_UniverseDE>Experten aus dem dualen System: 21 betriebliche Ausbilder/innen des dualen
    Systems, 12 Lehrkräfte der berufsbezogenen teilzeitschulischen Ausbildung, 6
    Berufserzieher/innen in betrieblichen Einrichtungen des Ausbildungsvorbereitungs- bzw.
    Berufsgrundbildungsjahres </R_UniverseDE>
</R_Universe>
<R_DataCollectionMethodology>
  <R_DataCollectionMethodologyDE>Problemzentrierte, leitfadengestützte Experteninterviews
  </R_DataCollectionMethodologyDE>
</R_DataCollectionMethodology>
<R_Note>
  <R_NoteDE>Ergänzendes Forschungsmaterial</R_NoteDE>
</R_Note>
</Round>
</Rounds>
</QSStudyMetadata>

```

## Mappings

### Qualiservice-Metadatenchema zu DDI Version 3.1<sup>11</sup>

Bei der Mapping zu DDI 3.1 muss beachtet werden, ob eine Längsschnitt- oder Querschnittstudie beschrieben wird. Längsschnittstudien werden mit <g:Group> annotiert, Querschnittstudien dagegen mit <s:StudyUnit>. Beispielsweise wird die Studie-ID bei einer Längsschnittstudie in g:Group/r:UserID bzw. der Studientitel in g:Group/r:Citation/r:Title hinterlegt. Die gemeinsamen Studienmerkmale werden im gemeinsamen Modul g:Group und die Spezifika der Wellen in beliebigen StudyUnit-Modulen (g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit) vermerkt.

Nr.	Qualiservice Element	DDI Version 3.1 Element
<b>Metadaten zur Studie</b>		
1	Studie ID	s:StudyUnit @id="StudyUnit_QS_StudyID" oder s:StudyUnit/r:UserID @type="QS_StudyID"
2	Identifizier	s:StudyUnit/r:Citation/r:InternationalIdentifier
@	Identifizier-Typ	r:InternationalIdentifier @type="DOI" [z. B. DOI]
3	Version	s:StudyUnit @version
4	Titel der Studie	
4.1, 4.2	Titel auf Deutsch/ Englisch	s:StudyUnit/r:Citation/r:Title @xml:lang  [@xml:lang „de“ für den deutschen Titel und „en“ für den englischen Titel]
5	Alternativer Titel	s:StudyUnit/r:Citation/r:AlternateTitle @xml:lang
6	Forschungsbereiche auf Deutsch	s:StudyUnit/r:Coverage/r:TopicalCoverage/r:Subject...
@	Schema	r:Subject @codeListAgency oder r:Subject @codeListID
@	SchemaURI	
6.1	Forschungsbereich	s:StudyUnit/r:Coverage/r:TopicalCoverage/r:Subject @xml:lang="de"
7	Forschungsbereiche auf Englisch	s:StudyUnit/r:Coverage/r:TopicalCoverage/r:Subject...
@	Schema	r:Subject @codeListAgency oder r:Subject @codeListID
@	SchemaURI	
7.1	Forschungsbereich	s:StudyUnit/r:Coverage/r:TopicalCoverage/r:Subject @xml:lang="en"
8	Autoren	
8.1	Person	s:StudyUnit/a:Archive/a:OrganizationScheme/a:Individual/...
8.1.1	Name	s:StudyUnit:/r:Citation/r:Creator und s:StudyUnit/a:Archive/a:OrganizationScheme/a:Individual/a:IndividualName / <b>a:First</b> <b>UND</b> <b>a&gt;Last</b>  oder

<sup>11</sup> Ein Mapping-Tool (Beta) gibt es unter folgende Webadresse: <http://elib.suub.uni-bremen.de/html/UploadXML.htm> [Letzter Zugriff: 03.02.2014] Dadurch können Qualiservice-XML Dokumente zu DDI Format (Version 3.1) konvertiert werden (XSL Transformation)

		s:StudyUnit/a:Archive/a:OrganizationScheme/a:Individual/a:DisplayName
8.1.2	Akademischer Titel	s:StudyUnit/a:Archive/a:OrganizationScheme/a:Individual/a:IndividualName/a:Prefix
8.1.3	Funktion/Rolle	s:StudyUnit/a:Archive/a:OrganizationScheme/a:Individual/a:Keyword
8.1.4	Affiliation	r:Creator @affiliation und s:StudyUnit/a:Archive/a:OrganizationScheme/a:Individual/r:Relation/a:OrganizationReference
9	Institution	s:StudyUnit:/r:Citation/r:Creator und s:StudyUnit/a:Archive/a:OrganizationScheme/a:Organization/a:OrganizationName
10	Förderung durch	s:StudyUnit/r:FundingInformation/...
10.1	Förderer	s:StudyUnit/r:FundingInformation/r:AgencyOrganizationReference/r:ID  [Referenz zu einer Organisation in s:StudyUnit/a:Archive/a:OrganizationScheme/a:Organization]
11	Weiterer organisatorischer Rahmen	s:StudyUnit/r:SeriesStatement/...
11.1	Projektrahmentyp	s:StudyUnit/r:SeriesStatement/r:SeriesDescription
11.2, 11.3	Nähere Bezeichnung	s:StudyUnit/r:SeriesStatement/r:SeriesName @xml:lang  [@xml:lang „de“ für den deutschen Namen und „en“ für den englischen Namen]
11.4	Internetadresse	s:StudyUnit/r:SeriesStatement/r:SeriesRepositoryLocation
12	Projekt-/Referenznummer	s:StudyUnit/r:UserID @type="ProjectNumber"
13	Weitere beteiligte Personen	
13.1	Person	s:StudyUnit/a:Archive/a:OrganizationScheme/a:Individual/...
13.1.1	Name	s:StudyUnit:/r:Citation/r:Contributor und s:StudyUnit/a:Archive/a:OrganizationScheme/a:Individual/a:IndividualName/  a:First UND a>Last  oder s:StudyUnit/a:Archive/a:OrganizationScheme/a:Individual/a:DisplayName
13.1.2	Akademischer Titel	s:StudyUnit/a:Archive/a:OrganizationScheme/a:Individual/a:IndividualName/a:Prefix
13.1.3	Funktion/Rolle	r:Contributor @role und s:StudyUnit/a:Archive/a:OrganizationScheme/a:Individual/a:Keyword
13.1.4	Affiliation	r:Contributor @affiliation und s:StudyUnit/a:Archive/a:OrganizationScheme/a:Individual/r:Relation/a:OrganizationReference
14	Weitere Anmerkungen	s:StudyUnit/r:Note... @type="Comment oder Addendum"

		[mit <i>s:StudyUnit/r:Note/r:Relationship/r:RelatedToReference/r:ID</i> = entsprechendes Modul]
14.1, 14.2	Anmerkungstext	<i>s:StudyUnit/r:Note/r:Content</i> @xml:lang [ <i>@xml:lang „de“ für den deutschen Text und „en“ für den englischen Text</i> ]
15	Abstract	<i>s:StudyUnit/s:Abstract/...</i> [im Fall von <u>Längsschnittstudien</u> <i>g:Group/g:Abstract/...</i> ]
15.1, 15.2	Abstract-Text	<i>s:StudyUnit/s:Abstract/r:Content</i> @xml:lang [ <i>@xml:lang „de“ für den deutschen Text und „en“ für den englischen Text</i> ]
16	Stichworte	<i>s:StudyUnit/r:Coverage/r:TopicalCoverage/r:Keyword...</i>
@	Schema	<i>r:Keyword @codeListAgency</i> oder <i>r:Keyword @codeListID</i>
@	SchemaURI	
16.1	Stichwort auf Deutsch	<i>s:StudyUnit/r:Coverage/r:TopicalCoverage/r:Keyword</i> @xml:lang="de"
17	Stichworte	<i>s:StudyUnit/r:Coverage/r:TopicalCoverage/r:Keyword...</i>
@	Schema	<i>r:Keyword @codeListAgency</i> oder <i>r:Keyword @codeListID</i>
@	SchemaURI	
17.1	Stichwort auf Englisch	<i>s:StudyUnit/r:Coverage/r:TopicalCoverage/r:Keyword</i> @xml:lang="en"
18	Zentrale Themenstellungen	<i>s:StudyUnit/s:Purpose/...</i> [im Fall von <u>Längsschnittstudien</u> <i>g:Group/g:Purpose/...</i> ]
18.1, 18.2	Ziele	<i>s:StudyUnit/s:Purpose/r:Content</i> @xml:lang [ <i>@xml:lang „de“ für den deutschen Text und „en“ für den englischen Text</i> ]
19	Gesamtzeitraum der Studie/des Projekts	<i>s:StudyUnit/a:Archive/r:LifecycleInformation/r:LifecycleEvent/</i> <b>r:EventType</b> @codeListURN="urn:ddi-cv:LifecycleEventType" [„Funding“] und <b>r:Description</b> [„Gesamtzeitraum der Studie“ und/oder "Total period of the study"] und <i>r:AgencyOrganizationReference/r:ID</i> [Referenz zu Organisation-Autor der Studie in <i>s:StudyUnit/a:Archive/</i> <i>a:OrganizationScheme/a:Organization</i> ]  [UND falls Element 19.3 Referenzzeitpunkt nicht extra ausgefüllt ist:] <i>s:StudyUnit/r:Coverage/r:TemporalCoverage/r:ReferenceDate/...</i>
19.1	Anfangsdatum	<i>s:StudyUnit/a:Archive/r:LifecycleInformation/r:LifecycleEvent/r:Date/</i> <b>r:StartDate</b>
19.2	Enddatum	und <b>r:EndDate</b>
19.3	Referenzzeitraum/-punkt	<i>s:StudyUnit/r:Coverage/r:TemporalCoverage...</i>
19.3.1	Anfangsdatum	<i>s:StudyUnit/r:Coverage/r:TemporalCoverage/r:ReferenceDate/</i> <b>r:StartDate</b>
19.3.2	Enddatum	und



		<b>r:EndDate</b>
19.3.3, 19.3.4	Zeitbeschreibung	s:StudyUnit/r:Coverage/r:TemporalCoverage/r:ReferenceDate/ <b>r:HistoricalDate</b>
20	Untersuchungsgebiete	s:StudyUnit/r:Coverage/ <b>r:SpatialCoverage...</b>
20.1	Geografische Angabe	s:StudyUnit/r:Coverage/r:SpatialCoverage/ <b>r:Description</b>
20.2	Geografische Angabe kontrolliert	s:StudyUnit/c:ConceptualComponent/ <b>c:GeographicLocationScheme/...</b> <i>und/oder</i>  <b>c:GeographicStructureScheme/...</b>
20.2.1	Geographische Code	s:StudyUnit/c:ConceptualComponent/c:GeographicLocationScheme/r:GeographicLocation/r:Values/ r:GeographyValue/r:GeographyCode/ <b>r:Value</b>
@	Schema	[Falls Standard ISO 3166 benutzt wurde:] r:Value <b>@codeListAgencyName</b> ="ISO 3166/MA" r:Value <b>@codeListName</b> ="ISO 3166"
@	SchemaURI	r:Value <b>@codeListURN</b> ="urn:iso:std:iso:3166"
20.3	Höchste Untersuchungsebene	s:StudyUnit/r:Coverage/r:SpatialCoverage/r:TopLevelReference/ <b>r:LevelName</b>
20.4	Niedrigste Untersuchungsebene	s:StudyUnit/r:Coverage/r:SpatialCoverage/r:LowestLevelReference/ <b>r:LevelName</b>
21	Studiendesign	s:StudyUnit/d:DataCollection/d:Methodology/d:TimeMethod/ <b>r:Content</b> <i>und falls kontrolliertes Vokabular benutzt:</i>  s:StudyUnit/d:DataCollection/d:Methodology/d:TimeMethod/ <b>r:UserID</b>  [im Fall von <u>Längsschnittstudien</u> g:Group/g:DataCollection/d:DataCollection/d:Methodology/d:TimeMethod/...]
@	Schema	[falls kontrolliertes Vokabular von DDI benutzt:] d:TimeMethod/r:UserID <b>@type</b> ="ddi-cv:TimeMethod"
@	SchemaURI	
22	Datenquellen	
22.1	Material	s:StudyUnit/d:DataCollection/d:CollectionEvent/ <b>d:DataSource/...</b> <i>und/oder</i>  s:StudyUnit/ <b>r:OtherMaterial...</b>  [im Fall von <u>Längsschnittstudien</u> g:Group/g:DataCollection/d:DataCollection/d:CollectionEvent/d:DataSource/...]
@	Material-ID	s:StudyUnit/r:OtherMaterial <b>@id</b>
@	Referenz-ID	
@	Materialtyp	s:StudyUnit/d:DataCollection/d:CollectionEvent/d:DataSource/ <b>d:SourceType</b>
22.1.1	Bibliographische Information	s:StudyUnit/d:DataCollection/d:CollectionEvent/d:DataSource/d:Origin/ <b>r:Citation/...</b> <i>und/oder</i>  s:StudyUnit/r:OtherMaterial/ <b>r:Citation/...</b>
22.1.2	Regularien für Zugang /Nutzung	s:StudyUnit/a:Archive/a:ArchiveSpecific/a:Item/ <b>a:Access...</b>  [falls die Datenquelle mit archiviert wird]
22.1.3	Standort [falls URI]	s:StudyUnit/d:DataCollection/d:CollectionEvent/d:DataSource/d:Origin/ <b>d:OriginLocation</b> <i>oder</i>

		s:StudyUnit/r:OtherMaterial/r: <b>ExternalURLReference</b>
22.1.4	Beziehungstyp	r:OtherMaterial/r:Relationship/r: <b>RelationshipDescription</b> [z.B. „IsSupplementedBy“ oder „IsSupplementTo“ oder „References“ oder „Cites“]
@	Referenz-ID	r:OtherMaterial/r:Relationship/r:RelatedToReference/r: <b>ID</b>
22.1.5	Segment	s:StudyUnit/d:DataCollection/d:CollectionEvent/d:DataSource/d: <b>Characteristic</b> und/oder s:StudyUnit/r:OtherMaterial/r: <b>Segment</b>
23	Datenmaterial	s:StudyUnit/a:Archive/a:ArchivSpecific/a: <b>Collection</b> /...
@	Anzahl	s:StudyUnit/a:Archive/a:ArchivSpecific/a:Collection/a: <b>DataFileQuantity</b>
@	Archiv	s:StudyUnit/a:Archive/a:ArchivSpecific/r:ArchiveOrganizationReference/ <b>r:ID</b>  [Referenz zu einer Organisation oder Person in s:StudyUnit/a:Archive/ a:OrganizationScheme/a:Organization OR a:Individual]
23.1	Ursprüngliches Archiv	s:StudyUnit/a:Archive/a:ArchivSpecific/a:Collection/a: <b>OriginalArchiveOrganizationReference</b> /...
23.1.1	Entität	s:StudyUnit/a:Archive/a:ArchivSpecific/a:Collection/a:OriginalArchiveOrganizationReference/r: <b>ID</b>  [Referenz zu einer Organisation oder Person in s:StudyUnit/a:Archive/ a:OrganizationScheme/a:Organization OR a:Individual]
23.2	Status/Bearbeitungsstatus	s:StudyUnit/a:Archive/a:ArchivSpecific/a:Collection/a:StudyClass/ <b>a:ClassDescription</b> oder <b>a:ClassType</b> [falls Wert aus einem kontrollierten Vokabular]
23.3	Kontextmaterial	s:StudyUnit/a:Archive/a:ArchivSpecific/a:Collection/a:Item/... und s:StudyUnit/r: <b>OtherMaterial</b> /...
23.4	Primärdaten	[nur falls Querschnitt]
23.4.1	Primärdaten-Kollektion	s:StudyUnit/a:Archive/a:ArchivSpecific/a:Collection/a: <b>Collection</b> /...
@	Anzahl	s:StudyUnit/a:Archive/a:ArchivSpecific/a:Collection/a:Collection/a: <b>DataFileQuantity</b>
23.4.1.1	Primärdatenart	s:StudyUnit/s: <b>KindOfData</b> @codeListAgencyName="Qualiservice"
@	Primärdatentyp	s:StudyUnit/s:KindOfData <b>@type</b>
23.4.1.2	Regularien für Datennutzung	s:StudyUnit/a:Archive/a:ArchivSpecific/a:Collection/a:Collection/a: <b>DefaultAccess</b> /...
23.4.1.3	Standort	s:StudyUnit/a:Archive/a:ArchivSpecific/a:Collection/a:Collection/ <b>a:LocationInArchive</b> oder <b>a:CallNumber</b> oder <b>a:URI</b>
23.4.2	Interviewübersicht	s:StudyUnit/a:Archive/a:ArchivSpecific/a:Collection/a:Collection/a: <b>CollectionCompleteness</b>
23.5	Kommentare zu Datenmaterial	s:StudyUnit/a:Archive/r: <b>Note</b> @type="Comment oder Addendum"  [mit s:StudyUnit/a:Archive/r:Note/r:Relationship/r:RelatedToReference/r:ID = StudyID]
24	Weitere Materialien / Referenzen	
24.1	Material	s:StudyUnit/r: <b>OtherMaterial</b> /...
25	Erhebungszeitraum	s:StudyUnit/d:DataCollection/d:CollectionEvent/d: <b>DataCollectionDate</b> /...

	[Querschnittstudie]	
25.1	Anfangsdatum	<b>r:StartDate</b> <i>und</i>
25.2	Enddatum	<b>r:EndDate</b>
26	Verfahren für das Sampling	s:StudyUnit/d:DataCollection/d:Methodology/d:SamplingProcedure/... [im Fall von <u>Längsschnittstudien</u> g:Group/g:DataCollection/d:DataCollection/...]
26.1, 26.2	Verfahren für das Sampling auf Deutsch/Englisch	s:StudyUnit/d:DataCollection/d:Methodology/d:SamplingProcedure/ <b>r:Content</b> @xml:lang [ <i>@xml:lang „de“ für den deutschen Text und „en“ für den englischen Text</i> ]
27	Anzahl der Untersuchungspersonen	s:StudyUnit/d:DataCollection/d:ProcessingEvent/d:DataAppraisalInformation/ <b>d:ResponseRate</b> [im Fall von <u>Längsschnittstudien</u> g:Group/g:DataCollection/d:DataCollection/...]
28	Forschungsobjekt	s:StudyUnit/ <b>r:AnalysisUnit</b> <i>oder</i> s:StudyUnit/ <b>s:AnalysisUnitsCovered</b> @xml:lang  [im Fall von <u>Längsschnittstudien</u> wird es auf Wellenniveau vermerkt: g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit...]
@	Schema	[ <i>falls kontrolliertes Vokabular von DDI benutzt:</i> ] r:AnalysisUnit <b>@codeListAgencyName</b> ="DDI Alliance" r:AnalysisUnit <b>@codeListName</b> ="AnalysisUnit"
@	SchemaURI	r:AnalysisUnit <b>@codeListURN</b> ="urn:ddi-cv:AnalysisUnit"
29	Fallmerkmale Untersuchungspersonen	s:StudyUnit/c:ConceptualComponent/c:UniverseScheme/c: <b>Universe</b> @id...  [im Fall von <u>Längsschnittstudien</u> g:Group/g:Concepts/c:ConceptualComponent/c:UniverseScheme/c:Universe @id...]  [ <i>und Referenz im sprechenden Modul s:StudyUnit/r:UniverseReference/r:ID oder falls Längsschnitt g:Group/r:UniverseReference/r:ID</i> ]
29.1, 29.2	Fallmerkmale Untersuchungspersonen auf Deutsch/Englisch	s:StudyUnit/c:ConceptualComponent/c:UniverseScheme/c:Universe @id/ <b>c:HumanReadable</b> @xml:lang [ <i>@xml:lang „de“ für den deutschen Text und „en“ für den englischen Text</i> ]
30	Interviewmethode	s:StudyUnit/d:DataCollection/d:Methodology/d:DataCollectionMethodology/... [im Fall von <u>Längsschnittstudien</u> g:Group/g:DataCollection/d:DataCollection/...]
30.1, 30.2	Interviewmethode auf Deutsch/Englisch	s:StudyUnit/d:DataCollection/d:Methodology/d:DataCollectionMethodology/ <b>r:Content</b>
31	Erhebungsverfahren	s:StudyUnit/d:DataCollection/d:CollectionEvent/d:ModeOfCollection/ <b>r:Content</b> <i>und falls kontrolliertes Vokabular benutzt:</i>  s:StudyUnit/d:DataCollection/d:CollectionEvent/d:ModeOfCollection/ <b>r:UserID</b>  [im Fall von <u>Längsschnittstudien</u> g:Group/g:DataCollection/d:DataCollection/...]
@	Schema	[ <i>falls kontrolliertes Vokabular benutzt:</i> ]

		d:ModeOfCollection/r:UserID <b>@type</b> ="Bezeichnung des kontrollierten Vokabulars"
@	SchemaURI	
32	Erhebungssituation	s:StudyUnit/d:DataCollection/d:CollectionEvent/d:CollectionSituation/r: <b>Content</b> [im Fall von <u>Längsschnittstudien</u> g:Group/g:DataCollection/d:DataCollection/...]
33	Verwendete Sprachen	s:StudyUnit/r:Citation/r: <b>Language</b> <i>und/oder</i> s:StudyUnit/r:Citation/dc:DCElements/dc: <b>language</b>
34	Copyright	s:StudyUnit/r:Citation/r: <b>Copyright</b>
35	Regularien für Datenzugang/-nutzung	s:StudyUnit/a:Archive/a:ArchiveSpecific/a: <b>DefaultAccess</b> /...
35.1	Zugangstyp	s:StudyUnit/a:Archive/a:ArchiveSpecific/a:DefaultAccess/a: <b>AccessTypeName</b>
35.2	Genehmigung(en)	s:StudyUnit/a:Archive/a:ArchiveSpecific/a:DefaultAccess/a: <b>AccessPermission</b> ...
@	Erforderlich	s:StudyUnit/a:Archive/a:ArchiveSpecific/a:DefaultAccess/a:AccessPermission/a: <b>Required</b>
35.2.1	Beschreibung	s:StudyUnit/a:Archive/a:ArchiveSpecific/a:DefaultAccess/a:AccessPermission/a: <b>Statement</b>
35.2.2	Antrag-URL	s:StudyUnit/a:Archive/a:ArchiveSpecific/a:DefaultAccess/a:AccessPermission/a: <b>URI</b>
35.3	Beschränkung(en)	s:StudyUnit/a:Archive/a:ArchiveSpecific/a:DefaultAccess/a: <b>Restrictions</b>
35.4	Bedingung(en)	s:StudyUnit/a:Archive/a:ArchiveSpecific/a:DefaultAccess/a: <b>AccessConditions</b>
36	Verlauf-Informationen (Datenlebenszyklus)	s:StudyUnit/a:Archive/r: <b>LifecycleInformation</b> /...
36.1	Event	s:StudyUnit/a:Archive/r:LifecycleInformation/r: <b>LifecycleEvent</b> /...
36.1.1	Event-Art	s:StudyUnit/a:Archive/r:LifecycleInformation/r:LifecycleEvent/r: <b>EventType</b> [falls kontrolliertes Vokabular von DDI benutzt:] r:EventType <b>@codeListAgencyName</b> ="DDI Alliance" r:EventType <b>@codeListName</b> ="LifecycleEventType"
@	Schema	
@	SchemaURI	r:EventType <b>@codeListURN</b> ="urn:ddi-cv:LifecycleEventType"
36.1.2	Datum	s:StudyUnit/a:Archive/r:LifecycleInformation/r:LifecycleEvent/r: <b>Date</b> /...
36.1.2.1	Anfangsdatum	<b>r:StartDate</b> <i>oder</i>
36.1.2.2	Enddatum	<b>r:EndDate</b>
36.1.3	Entität	s:StudyUnit/a:Archive/r:LifecycleInformation/r:LifecycleEvent/r:AgencyOrganizationReference/r: <b>ID</b>  [Referenz zu einer Organisation oder Person in s:StudyUnit/a:Archive/a:OrganizationScheme/a:Organization OR a:Individual]
36.1.4	Beschreibung	s:StudyUnit/a:Archive/r:LifecycleInformation/r:LifecycleEvent/r: <b>Description</b>
37	Embargo	s:StudyUnit/r: <b>Embargo</b> /...  [im Fall von <u>Längsschnittstudien</u> wird es auf Wellenniveau vermerkt: g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit...]
37.1	Datum	s:StudyUnit/r:Embargo/r: <b>Date</b> /
37.1.1	Anfangsdatum	<b>r:StartDate</b> <i>oder</i>
37.1.2	Enddatum	<b>r:EndDate</b>
37.2	Grund des Embargos	s:StudyUnit/r:Embargo/r: <b>Rationale</b>
37.3	Entität	s:StudyUnit/r:Embargo/r:AgencyOrganizationReference/r: <b>ID</b>

		[Referenz zu einer Organisation oder Person in s:StudyUnit/a:Archive/a:OrganizationScheme/a:Organization OR a:Individual]
38	Veröffentlichung der Studie	
38.1	Entität	s:StudyUnit/r:Citation/r: <b>Publisher</b> und normalerweise auch: s:StudyUnit/a:Archive/a:ArchiveSpecific/r:ArchiveOrganizationReference/ <b>r:ID</b> [Referenz zu einer Organisation oder Person in s:StudyUnit/a:Archive/a:OrganizationScheme/a:Organization OR a:Individual]
38.2	Veröffentlichungsdatum	s:StudyUnit/r:Citation/r:PublicationDate/r: <b>SimpleDate</b>
<b>Metadaten zur Welle</b>		
39.1.1	Welle ID	g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit <b>@id</b> ="StudyUnit_QS_RoundID" oder g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit/r: <b>UserID</b> @type="QS_RoundID"
39.1.2	Referenznummer	g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit/r: <b>UserID</b> @type="RoundNumber"
39.1.3	Abstract	g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit/s:Abstract/...
39.1.3.1, 39.1.3.2	Abstract-Text	g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit/s:Abstract/r: <b>Content</b> @xml:lang [ <i>@xml:lang „de“ für den deutschen Text und „en“ für den englischen Text</i> ]
39.1.4	Ziele der Welle	g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit/s:Purpose/...
39.1.4.1, 39.1.4.2	Ziele	g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit/s:Purpose/r: <b>Content</b> @xml:lang [ <i>@xml:lang „de“ für den deutschen Text und „en“ für den englischen Text</i> ]
39.1.5	Datenmaterial der Welle	g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit/a:Archive/a:ArchivSpecific/a: <b>Collection</b> /...
@	Anzahl	g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit/a:Archive/a:ArchivSpecific/a:Collection/a: <b>DataFileQuantity</b>
@	Archiv	g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit/a:Archive/a:ArchiveSpecific/r:ArchiveOrganizationReference/ <b>r:ID</b> [Referenz zu einer Organisation oder Person in s:StudyUnit/a:Archive/a:OrganizationScheme/a:Organization OR a:Individual]
39.1.5.1	Ursprüngliches Archiv	g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit/a:Archive/a:ArchivSpecific/a:Collection/a: <b>OriginalArchiveOrganizationReference</b> /...
39.1.5.1.1	Entität	g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit/a:Archive/a:ArchivSpecific/a:Collection/a: OriginalArchiveOrganizationReference/r: <b>ID</b> [Referenz zu einer Organisation oder Person in s:StudyUnit/a:Archive/a:OrganizationScheme/a:Organization OR a:Individual]
39.1.5.2	Status/Bearbeitungsstatus der Welle	g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit/a:Archive/a:ArchivSpecific/a:Collection/a:StudyClass/ <b>a:ClassDescription</b> oder <b>a:ClassType</b> [ <i>falls Wert aus einem kontrollierten Vokabular</i> ]
39.1.5.3	(Kontext)Material der Welle	g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit/a:Archive/a:ArchivSpecific/a:Collection/a:Item/... und/oder g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit/r: <b>OtherMaterial</b> /...
39.1.5.4	Primärdaten der Welle	

39.1.5.4.1	Primärdaten-Kollektion	<code>g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit/a:Archive/a:ArchivSpecific/a:Collection/a:Collection/...</code>
@	Anzahl	<code>g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit/a:Archive/a:ArchivSpecific/a:Collection/a:Collection/a:DataFileQuantity</code>
39.1.5.4.1.1	Primärdatenart	<code>g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit/s:KindOfData @codeListAgencyName="Qualiservice"</code>
@	Primärdatentyp	<code>g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit/s:KindOfData @type</code>
39.1.5.4.1.2	Regularien für Datennutzung	<code>g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit/a:Archive/a:ArchivSpecific/a:Collection/a:Collection/a:DefaultAccess/...</code>
39.1.5.4.1.3	Standort	<code>g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit/a:Archive/a:ArchivSpecific/a:Collection/a:Collection/a:LocationInArchive</code> oder <code>a:CallNumber</code> oder <code>a:URI</code>
39.1.5.4.2	Interviewübersicht der Welle	<code>g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit/a:Archive/a:ArchivSpecific/a:Collection/a:Collection/a:CollectionCompleteness</code>
39.1.5.5	Kommentare zu Datenmaterial	<code>g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit/a:Archive/r:Note @type="Comment oder Addendum"</code>  <i>[mit <code>g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit/a:Archive/r:Note/r:Relationship/r:RelatedToReference/r:ID = WelleID</code>]</i>
39.1.6	Weitere Materialien / Referenzen	
39.1.6.1	Material	<code>g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit/r:OtherMaterial...</code>
39.1.7	Erhebungszeitraum der Welle	<code>g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit/d:DataCollection/d:CollectionEvent/d:DataCollectionDate/...</code>
39.1.7.1	Anfangsdatum	<code>r:StartDate</code> und
39.1.7.2	Enddatum	<code>r:EndDate</code>
39.1.8	Verfahren für das Sampling der Welle	<code>g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit/d:DataCollection/d:Methodology/d:SamplingProcedure/...</code>
39.1.8.1, 39.1.8.2	Verfahren auf Deutsch/Englisch	<code>g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit/d:DataCollection/d:Methodology/d:SamplingProcedure/r:Content @xml:lang</code>  <i>[@xml:lang „de“ für den deutschen Text und „en“ für den englischen Text]</i>
39.1.9	Anzahl der Untersuchungspersonen	<code>g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit/d:DataCollection/d:ProcessingEvent/d:DataAppraisalInformation/d:ResponseRate</code>
39.1.10	Fallmerkmale Untersuchungspersonen der Welle	<i>[Falls der Population der Welle einen Teil der Population der ganzen Studie ist:]</i> <code>g:Group/g:Concepts/c:ConceptualComponent/c:UniverseScheme/c:Universe/c:SubUniverse @id...</code>  <i>[und Referenz im sprechenden Wellenmodul <code>g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit/r:UniverseReference/r:ID</code>]</i>
39.1.10.1 39.1.10.2	Fallmerkmale auf Deutsch/Englisch	<code>g:Group/g:Concepts/c:ConceptualComponent/c:UniverseScheme/c:Universe/c:SubUniverse @id/c:HumanReadable @xml:lang</code>  <i>[@xml:lang „de“ für den deutschen Text und „en“ für den englischen Text]</i>
39.1.11	Interviewmethode der Welle	<code>g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit/d:DataCollection/d:Methodology/d:DataCollectionMethodology/...</code>
39.1.11.1 39.1.11.2	Interviewmethode auf Deutsch/Englisch	<code>g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit/d:DataCollection/d:Methodology/d:DataCollectionMethodology/r:Content @xml:lang</code>  <i>[@xml:lang „de“ für den deutschen Text und „en“ für den englischen Text]</i>

39.1.12	Erhebungsverfahren der Welle	g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit/d:DataCollection/d:CollectionEvent/d:ModeOfCollection/r: <b>Content</b> @xml:lang und falls kontrolliertes Vokabular benutzt:  g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit/d:DataCollection/d:CollectionEvent/d:ModeOfCollection/r: <b>UserID</b>
@	Schema	[falls kontrolliertes Vokabular benutzt:] d:ModeOfCollection/r:UserID @type="Bezeichnung des kontrollierten Vokabulars"
@	SchemaURI	
39.1.13	Erhebungssituation der Welle	g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit/d:DataCollection/d:CollectionEvent/d:CollectionSituation/r: <b>Content</b> @xml:lang
39.1.14	Weitere Anmerkungen der Welle	g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit/r: <b>Note...</b> @type="Comment oder Addendum"  [mit g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit/r:Note/r:Relationship/r:RelatedToReference/r:ID = entsprechendes Modul]
39.1.14.1 39.1.14.2	Anmerkungstext auf Deutsch/Englisch	g:Group/g:StudyUnit/s:StudyUnit/r:Note/r: <b>Content</b> @xml:lang  [@xml:lang „de“ für den deutschen Text und „en“ für den englischen Text]
<b>Metadaten zum Material (abstraktes Element)</b>		
.1	Material	r: <b>OtherMaterial</b> [im Modul g:Group oder s:StudyUnit]
@	Material-ID	r:OtherMaterial @id
@	Referenz-ID	
@	Materialtyp	r:OtherMaterial @type
.1.1	Bibliographische Information	r:OtherMaterial/r:Citation/...
.1.1.1	Identifizier	r:OtherMaterial/r:Citation/r: <b>InternationalIdentifier</b>
@	Identifizier-Typ	r:OtherMaterial/r:Citation/r:InternationalIdentifier @type
.1.1.2	Titel	r:OtherMaterial/r:Citation/ <b>r&gt;Title</b> und evtl.  <b>r:SubTitle</b>
.1.1.3	Alternativer Titel	r:OtherMaterial/r:Citation/r: <b>AlternateTitle</b>
.1.1.4	Autor	r:OtherMaterial/r:Citation/r: <b>Creator</b>
.1.1.5	Weitere Beteiligte	r:OtherMaterial/r:Citation/r: <b>Contributor</b>
@	Rolle	r:Contributor @role
.1.1.6	Verlag	r:OtherMaterial/r:Citation/r: <b>Publisher</b>
.1.1.7	Veröffentlichungsdatum	r:OtherMaterial/r:Citation/r:PublicationDate/r: <b>SimpleDate</b> {xs:gYear}
.1.1.8	Sprache	r:OtherMaterial/r:Citation/r: <b>Language</b>
.1.1.9	Copyright	r:OtherMaterial/r:Citation/r: <b>Copyright</b>
.1.1.10	Dublin Core Element	s:StudyUnit/r:Citation/dc:DCElements/...
@	Eigenschaft	[die Eigenschaft-Attribut definiert welches DCElement aus den dc:DCElements Modul auszufüllen ist]
.1.2	Regularien für Zugang /Nutzung [nur für Materialien die Qualiservice aufbewahrt]	.../a:Archive/a:ArchiveSpecific/a:Item/a: <b>Access...</b>
.1.2.1	Zugangstyp	.../a:Archive/a:ArchiveSpecific/a:Item/a:Access/a: <b>AccessTypeName</b>
.1.2.2	Genehmigung	.../a:Archive/a:ArchiveSpecific/a:Item/a:Access/a: <b>AccessPermission...</b>
@	Erforderlich	.../a:Archive/a:ArchiveSpecific/a:Item/a:Access/a:AccessPermission/a: <b>Required</b>
.1.2.2.1	Beschreibung	.../a:Archive/a:ArchiveSpecific/a:Item/a:Access/a:AccessPermission/a: <b>State</b> <b>ment</b>

.1.2.2.2	Antrag-URL	.../a:Archive/a:ArchiveSpecific/a:Item/a:Access/a:AccessPermission/a:URI
.1.2.3	Beschränkungen	.../a:Archive/a:ArchiveSpecific/a:Item/a:Access/a:Restrictions
.1.2.4	Bedingungen	.../a:Archive/a:ArchiveSpecific/a:Item/a:Access/a:AccessConditions
.1.3	Standort	.../a:Archive/a:ArchiveSpecific/a:Item/a:LocationInArchive [falls URI:] r:OtherMaterial/r:ExternalURLReference und .../a:Archive/a:ArchiveSpecific/a:Item/a:URI
.1.4	Beziehungstyp	r:OtherMaterial/r:Relationship/r:RelationshipDescription
@	Referenz-ID	r:OtherMaterial/r:Relationship/r:RelatedToReference/r:ID
@	Schema	
@	SchemaURI	
.1.5	Segment	r:OtherMaterial/r:Segment



## Qualiservice-MetadatenSchema zu da|ra Version 2.2.1

Nr.	Qualiservice Element	da ra Version 2.2.1 Element
<b>Metadaten zur Studie</b>		
1	Studie ID	study/studyIdentifier/ <b>identifier</b>
2	Identifizier	study/ <b>doiProposal</b> [falls @Identifier-Typ = DOI]
@	Identifizier-Typ	
3	Version	study/studyIdentifier/ <b>currentVersion</b>
4	Titel der Studie	
4.1, 4.2	Titel der Studie auf Deutsch / Englisch	study/titles/title/ <b>language</b> (Werte: „de“ für Deutsch oder „en“ für Englisch) <i>und</i> <b>titleName</b> <i>und</i> [für Untertitel] study/otherTitles/otherTitle/ <b>language</b> (Werte: „de“ für Deutsch oder „en“ für Englisch), <b>titleName</b> <i>und</i> <b>titleType</b> [Wert: 3]
5	Alternativer Titel	study/otherTitles/otherTitle/ <b>language</b> (Werte: „de“ für Deutsch oder „en“ für Englisch), <b>titleName</b> <i>und</i> <b>titleType</b> [1]
6	Forschungsbereiche auf Deutsch	study/classifications/classificationExternal/ <b>language</b> (Wert: „de“)
@	Schema	study/classifications/classificationExternal/ <b>schema</b>
@	SchemaURI	
6.1	Forschungsbereich auf Deutsch	study/classifications/classificationExternal/terms/ <b>term</b>
7	Forschungsbereiche auf Englisch	study/classifications/classificationExternal/ <b>language</b> (Wert: „en“)
@	Schema	study/classifications/classificationExternal/ <b>schema</b>
@	SchemaURI	
7.1	Forschungsbereich auf Englisch	study/classifications/classificationExternal/terms/ <b>term</b>
8	Autoren	study/principalInvestigators/principalInvestigator/...
8.1	Person	study/principalInvestigators/principalInvestigator/person/
8.1.1	Name	<b>firstName</b> <i>und</i> <b>middleName</b> <i>und</i> <b>lastName</b>
8.1.2	Akademischer Titel	
8.1.3	Funktion/Rolle	
8.1.4	Affiliation	study/principalInvestigators/principalInvestigator/person/affiliation/affiliationName/ <b>name</b>
9	Institution	study/principalInvestigators/principalInvestigator/institution/institutionName/ <b>name</b>
10	Förderung durch	
10.1	Förderer	
11	Weiterer organisatorischer Rahmen	study/descriptions/description/ <b>language</b> (Werte: „de“ für Deutsch oder „en“ für Englisch), <b>freetext</b>

		<i>und</i> <b>type</b> [Wert: 2]
11.1	Projektrahmentyp	
11.2, 11.3	Nähere Bezeichnung	
11.4	Internetadresse	
12	Projekt- /Referenznummer	study/alternativelDs/alternativelD/ <b>identifizier</b> <i>und</i> <b>type</b>
13	Weitere beteiligte Personen	[falls die beteiligte Person, die Datenerhebung ausgeführt hat] study/dataCollectors/dataCollector/...
13.1	Person	study/dataCollectors/dataCollector/person/
13.1.1	Name	<b>firstName</b> <i>und</i> <b>middleName</b> <i>und</i> <b>lastName</b>
13.1.2	Akademischer Titel	
13.1.3	Funktion/Rolle	
13.1.4	Affiliation	study/dataCollectors/dataCollector/person/affiliation/affiliationName/ <b>name</b>
14	Weitere Anmerkungen	
14.1, 14.2	Anmerkungstext auf Deutsch/Englisch	study/notes/note/ <b>language</b> (Werte: „de“ für Deutsch oder „en“ für Englisch) <i>und</i> <b>text</b>
15	Abstract	
15.1, 15.2	Abstract-Text	study/descriptions/description/ <b>language</b> (Werte: „de“ für Deutsch oder „en“ für Englisch), <b>freetext</b> <i>und</i> <b>type</b> [Wert: 1]
16	Stichworte	study/freeKeywords/freeKeyword/ <b>language</b> (Wert: „de“)
@	Schema	
@	SchemaURI	
16.1	Stichwort auf Deutsch	study/freeKeywords/freeKeyword/keywords/ <b>keyword</b>
17	Stichworte	study/freeKeywords/freeKeyword/ <b>language</b> (Wert: „en“)
@	Schema	
@	SchemaURI	
17.1	Stichwort auf Englisch	study/freeKeywords/freeKeyword/keywords/ <b>keyword</b>
18	Zentrale Themenstellungen	
18.1, 18.2	Ziele	study/descriptions/description/ <b>language</b> (Werte: „de“ für Deutsch oder „en“ für Englisch), <b>freetext</b> <i>und</i> <b>type</b> [Wert: 1 oder 4]
19	Gesamtzeitraum der Studie/des Projekts	[falls Qualiservice Element 19.3 Referenzzeitraum nicht extra ausgefüllt ist:] study/temporalCoverages/temporalCoverage/temporalCoverageFormal/
19.1	Anfangsdatum	startDate/< <b>date</b> >
19.2	Enddatum	endDate/< <b>date</b> >
19.3	Referenzzeitraum/-	study/temporalCoverages/temporalCoverage/temporalCoverageFormal/

	punkt	
19.3.1	Anfangsdatum	startDate/<date>
19.3.2	Enddatum	endDate/<date>
19.3.3, 19.3.4	Zeitbeschreibung auf Deutsch/ Englisch	study/temporalCoverages/temporalCoverage/ <b>language</b> (Werte: „de“ für Deutsch oder „en“ für Englisch) und <b>temporalCoverageFree</b>
20	Untersuchungs- gebiete	
20.1	Geografische Angabe	study/geographicCoverages/geographicCoverage/ <b>freetext</b>
20.2	Geografische Angabe kontrolliert	
20.2.1	Geographische Code	study/geographicCoverages/geographicCoverage/ <b>geographicCoverageControlled</b> [ISO 3166]
@	Schema	
@	SchemaURI	
20.3	Höchste Untersuchungs- ebene	
20.4	Niedrigste Untersuchungs- ebene	
21	Studiendesign	study/timeDimensions/timeDimension/ <b>timeDimensionControlled</b> [falls @Schema = da ra. Wert: 1 oder 10] und <b>timeDimensionFree</b>
@	Schema	[da ra Zeitliche Ausdehnung der Datenerhebung]
@	SchemaURI	<a href="http://www.da-ra.de/fileadmin/media/da-ra.de/Technik/dara_v2.2.1_de_en_19112012.xsd">http://www.da-ra.de/fileadmin/media/da-ra.de/Technik/dara_v2.2.1_de_en_19112012.xsd</a>
22	Datenquellen	study/rerelations/relation/ <b>relationType</b> [Wert: 11]
22.1	Material	
@	Material-ID	
@	Referenz-ID	
@	Materialtyp	
22.1.1	Bibliographische Information	[Für Kind-Elemente Identifier und Identifier-Typ] study/rerelations/relation/ <b>identifier</b> study/rerelations/relation/ <b>identifierType</b> [DOI, URL, URN...]
22.1.2	Regularien für Zugang /Nutzung	
22.1.3	Standort [ <i>falls URI</i> ]	study/rerelations/relation/ <b>identifier</b> study/rerelations/relation/ <b>identifierType</b> [URL]
22.1.4	Segment	
23	Datenmaterial	study/dataSets/dataSet/...
@	Anzahl	
@	Archiv	
23.1	Ursprüngliches Archiv	
23.1.1	Entität	
23.2	Status/Bearbeitungs- status	
23.3	Kontextmaterial	study/dataSets/dataSet/files/file/... und study/rerelations/relation/...
23.4	Primärdaten	
23.4.1	Primärdaten-	

	Kollektion	
@	Anzahl	
23.4.1.1	Primärdatenart	study/dataSets/dataSet/ <b>dataType</b>
@	Primärdatentyp	
23.4.1.2	Regularien für Datennutzung	
23.4.1.3	Standort	study/dataURLs/dataURL  study/alternativeIDs/alternativeID/ <b>identifier</b> <i>und</i> <b>type</b> [z. B. <i>Signatur</i> ]
23.4.2	Interviewübersicht	
23.5	Kommentare zu Datenmaterial	
24	Weitere Materialien / Referenzen	study/publications/... <i>und</i> study/relations/...
24.1	Material	study/publications/publication/ structuredPublication/... <i>oder</i> unstructuredPublication/... <i>und</i> study/relations/relation/...
25	Erhebungszeitraum [Querschnittstudie]	
25.1	Anfangsdatum	
25.2	Enddatum	
26	Verfahren für das Sampling	study/samplings/sampling/...
26.1, 26.2	Verfahren für das Sampling auf Deutsch/Englisch	study/samplings/sampling/ <b>language</b> (Werte: „de“ für Deutsch oder „en“ für Englisch) <i>und</i> <b>method</b>
27	Anzahl der Untersuchungspersonen	study/dataSets/dataSet/ <b>numberUnits</b>
28	Forschungsobjekt	study/dataSets/dataSet/ <b>unitType</b> [Werte: 1-13]
@	Schema	[da ra Typ der Einheiten]
@	SchemaURI	[ <a href="http://www.da-ra.de/fileadmin/media/da-ra.de/Technik/dara_v2.2.1_de_en_19112012.xsd">http://www.da-ra.de/fileadmin/media/da-ra.de/Technik/dara_v2.2.1_de_en_19112012.xsd</a> ]
29	Fallmerkmale Untersuchungspersonen	study/universes/universe/...
29.1, 29.2	Fallmerkmale Untersuchungspersonen auf Deutsch/Englisch	study/universes/universe/ <b>language</b> (Werte: „de“ für Deutsch oder „en“ für Englisch) <i>und</i> <b>sampled</b>
30	Interviewmethode	
30.1, 30.2	Interviewmethode auf Deutsch/Englisch	
31	Erhebungsverfahren	study/collectionModesFree/collectionModeFree/ <b>modeFree</b> <i>und/oder</i>

		study/ <b>collectionModeControlled</b> [falls @Schema = da ra. Werte: 1-24]
@	Schema	[da ra Typ des Erhebungsverfahrens]
@	SchemaURI	[ <a href="http://www.da-ra.de/fileadmin/media/da-ra.de/Technik/dara_v2.2.1_de_en_19112012.xsd">http://www.da-ra.de/fileadmin/media/da-ra.de/Technik/dara_v2.2.1_de_en_19112012.xsd</a> ]
32	Erhebungssituation	
33	Verwendete Sprachen	study/ <b>studyLanguage</b>
34	Copyright	study/rights/right/ <b>rightsText</b>
35	Regularien für Datenzugang/-nutzung	study/availability/...
35.1	Zugangstyp	study/availability/ <b>availabilityControlled</b> [Werte: 1-5]
35.2	Genehmigung(en)	
@	Erforderlich	
35.2.1	Beschreibung	
35.2.2	Antrag-URL	
35.3	Beschränkung(en)	
35.4	Bedingung(en)	study/availability/availabilityFree/ <b>availabilityText</b>
36	Verlauf-Informationen (Datenlebenszyklus)	
36.1	Event	
36.1.1	Event-Art	
@	Schema	
@	SchemaURI	
36.1.2	Datum	
36.1.2.1	Anfangsdatum	
36.1.2.2	Enddatum	
36.1.3	Entität	
36.1.4	Beschreibung	
37	Embargo	
37.1	Datum	
37.1.1	Anfangsdatum	
37.1.2	Enddatum	
37.2	Grund des Embargos	
37.3	Entität	
38	Veröffentlichung der Studie	
38.1	Entität	
38.2	Veröffentlichungsdatum	study/publicationDate/ <b>date</b>
<b>Metadaten zur Welle</b>		
39.1.1	Welle ID	
39.1.2	Referenznummer	
39.1.3	Abstract	
39.1.3.1 39.1.3.2	Abstract-Text	study/descriptions/description/ <b>language</b> (Werte: „de“ für Deutsch oder „en“ für Englisch), <b>freetext</b> <i>und</i> <b>type</b> [Wert: 1]
39.1.4	Ziele der Welle	
39.1.4.1 39.1.4.2	Ziele	study/descriptions/description/ <b>language</b> (Werte: „de“ für Deutsch oder „en“ für Englisch), <b>freetext</b> <i>und</i> <b>type</b> [1 oder 4]

39.1.5	Datenmaterial der Welle	study/dataSets/dataSet/...
@	Anzahl	
@	Archiv	
39.1.5.1	Ursprüngliches Archiv	
39.1.5.2	Status/Bearbeitungsstatus der Welle	
39.1.5.3	(Kontext)Material der Welle	study/dataSets/dataSet/files/file/... <i>und</i> study/relations/relation/...
39.1.5.4	Primärdaten der Welle	
39.1.5.4.1	Primärdaten-Kollektion	
@	Anzahl	
39.1.5.4.1.1	Primärdatenart	study/dataSets/dataSet/ <b>dataType</b>
@	Primärdatentyp	
39.1.5.4.1.2	Regularien für Datennutzung	
39.1.5.4.1.3	Standort	study/dataURLs/dataURL  study/alternativeIDs/alternativeID/ <b>identifizier</b> <i>und</i> <b>type</b> [z. B. <i>Signatur</i> ]
39.1.5.4.2	Interviewübersicht der Welle	
39.1.5.5	Kommentare zu Datenmaterial	
39.1.6	Weitere Materialien / Referenzen	study/publications/... <i>und</i> study/relations/...
39.1.6.1	Material	study/publications/publication/ structuredPublication/... <i>oder</i> unstructuredPublication/... <i>und</i> study/relations/relation/...
39.1.7	Erhebungszeitraum der Welle	
39.1.7.1	Anfangsdatum	
39.1.7.2	Enddatum	
39.1.8	Verfahren für das Sampling der Welle	
39.1.8.1	Verfahren auf Deutsch/Englisch	
39.1.8.2		
39.1.9	Anzahl der Untersuchungspersonen	study/dataSets/dataSet/ <b>numberUnits</b>
39.1.10	Fallmerkmale Untersuchungspersonen der Welle	

39.1.10.1	Fallmerkmale auf	
39.1.10.2	Deutsch/Englisch	
39.1.11	Interviewmethode der Welle	
39.1.11.1	Interviewmethode	
39.1.11.2	auf Deutsch/Englisch	
39.1.12	Erhebungsverfahren der Welle	
@	Schema	
@	SchemaURI	
39.1.13	Erhebungssituation der Welle	
39.1.14	Weitere Anmerkungen der Welle	
39.1.14.1	Anmerkungstext auf	
39.1.14.2	Deutsch/Englisch	
<b>Metadaten zum Material (abstraktes Element)</b>		
.1	Material	study/dataSets/dataSet/files/file/... [ <i>falls Qualiservice das Material aufbewahrt</i> ] <i>oder</i>  study/publications/publication/ structuredPublication/... <i>oder</i> unstructuredPublication/...  <i>und</i>  study/relations/relation/...
@	Material-ID	
@	Referenz-ID	
@	Materialtyp	study/publications/publication/structuredPublication/ <b>doctype</b> [Werte: 1-10]
.1.1	Bibliographische Information	study/publications/publication/...
.1.1.1	Identifizier	study/relations/relation/ <b>identifier</b> <i>und</i>  study/publications/publication/structuredPublication/ <b>sowiportID</b> [ <i>falls Qualiservice Identifier-Typ SowiportID</i> ] <i>und</i>  study/publications/publication/structuredPublication/PIDs/ <b>PID/ID</b> <i>und/oder</i>  study/publications/publication/structuredPublication/ <b>ISBN</b> [ <i>falls Qualiservice Identifier-Typ ISBN</i> ] <i>oder</i> <b>ISSNs/ISSN</b> [ <i>falls Qualiservice Identifier-Typ ISSN</i> ]
@	Identifizier-Typ	study/relations/relation/ <b>identifierType</b> [DOI, URN...] <i>und</i>  study/publications/publication/structuredPublication/PIDs/ <b>PID/ pidType</b> [DOI, URN...]
.1.1.2	Titel	study/publications/publication/structuredPublication/ <b>title</b> <i>oder</i>

		study/dataSets/dataSet/files/file/ <b>name</b> [ <i>falls Qualiservice das Material aufbewahrt</i> ]
.1.1.3	Alternativer Titel	
.1.1.4	Autor	study/publications/publication/structuredPublication/authorsEditors/author Editor/ <b>author</b> / <b>firstName</b> <b>middleName</b> <b>lastName</b>
.1.1.5	Weitere Beteiligte	[ <i>falls @Rolle = Editor/Herausgeber</i> ] study/publications/publication/structuredPublication/authorsEditors/author Editor/editor/ <b>name</b>
@	Rolle	[Editor]
.1.1.6	Verlag	study/publications/publication/structuredPublication/ <b>publisher</b>
.1.1.7	Veröffentlichungs- datum	study/publications/publication/structuredPublication/ <b>year</b>
.1.1.8	Sprache	
.1.1.9	Copyright	
.1.1.10	Dublin Core Element	[Falls @Eigenschaft = IsPartOf] study/publications/publication/structuredPublication/ <b>journal</b> <i>und/oder</i> <b>volume</b> <i>und/oder</i> <b>issue</b> <i>und/oder</i> <b>anthology</b> <i>und/oder</i> <b>pages</b>
@	Eigenschaft	[IsPartOf, bibliographicCitation...]
.1.2	Regularien für Zugang /Nutzung [nur für Materialien die Qualiservice aufbewahrt]	
.1.2.1	Zugangstyp	
.1.2.2	Genehmigung	
@	Erforderlich	
.1.2.2.1	Beschreibung	
.1.2.2.2	Antrag-URL	
.1.2.3	Beschränkungen	
.1.2.4	Bedingungen	
.1.3	Standort [ <i>falls URI</i> ]	
.1.4	Beziehungstyp	study/relations/relation/ <b>relationType</b> [Wert: 1-18]
@	Referenz-ID	
@	Schema	[da ra Beziehung der Studie zu weiteren in da ra erfassten Ressourcen]
@	SchemaURI	<a href="http://www.da-ra.de/fileadmin/media/da-ra.de/Technik/dara_v2.2.1_de_en_19112012.xsd">http://www.da-ra.de/fileadmin/media/da-ra.de/Technik/dara_v2.2.1_de_en_19112012.xsd</a>
.1.5	Segment	



## Qualiservice-Metadatenchema zu Dublin Core

Nr.	Qualiservice Element	Dublin Core	
		Simple ( <i>elements namespace</i> ) <sup>12</sup>	Qualified ( <i>terms namespace</i> ) <sup>13</sup>
<b>Metadaten zur Studie</b>			
1	Studie ID	dc:identifizier	dcterms:identifizier
2	Identifizier	dc:identifizier	dcterms:identifizier
@	Identifizier-Typ		
3	Version		
4	Titel der Studie		
4.1, 4.2	Titel der Studie	dc:title	dcterms:title
5	Alternativer Titel	dc:title	dcterms:alternative
6	Forschungsbereiche auf Deutsch		
@	Schema		
@	SchemaURI		
6.1	Forschungsbereich	dc:subject	dcterms:subject
7	Forschungsbereiche auf Englisch		
@	Schema		
@	SchemaURI		
7.1	Forschungsbereich	dc:subject	dcterms:subject
8	Autoren		
8.1	Person		
8.1.1	Name	dc:creator	dcterms:creator
8.1.2	Akademischer Titel		
8.1.3	Funktion/Rolle		
8.1.4	Affiliation		
9	Institution	dc:creator	dcterms:creator
10	Förderung durch		
10.1	Förderer	dc:contributor	dcterms:contributor
11	Weiterer organisatorischer Rahmen		
11.1	Projektrahmentyp		
11.2, 11.3	Nähere Bezeichnung	dc:source	dcterms:source dcterms:isPartOf
11.4	Internetadresse		
12	Projekt-/Referenznummer	dc:identifizier	dcterms:identifizier dcterms:alternative
13	Weitere beteiligte Personen		
13.1	Person		
13.1.1	Name	dc:contributor	dcterms:contributor
13.1.2	Akademischer Titel		
13.1.3	Funktion/Rolle		
13.1.4	Affiliation		
14	Weitere Anmerkungen		

<sup>12</sup> Dublin Core Metadata Element Set, Version 1.1 <http://purl.org/dc/elements/1.1/>

<sup>13</sup> DCMI Metadata Terms <http://purl.org/dc/terms/> [einige Werten dieser Metadaten müssen manchmal „nicht-buchstäblich“ sein, das heißt, ein Autor in *dcterms:creator* wird mit einer URI eingegeben. Mehr Information unter: [http://wiki.dublincore.org/index.php/User\\_Guide/Publishing\\_Metadata](http://wiki.dublincore.org/index.php/User_Guide/Publishing_Metadata), letzter Zugriff: 03.02.2014]

14.1, 14.2	Anmerkungstext		
15	Abstract		
15.1, 15.2	Abstract-Text	dc:description	dcterms:description dcterms:abstract
16	Stichworte		
@	Schema		
@	SchemaURI		
16.1	Stichwort auf Deutsch	dc:subject	dcterms:subject
17	Stichworte		
@	Schema		
@	SchemaURI		
17.1	Stichwort auf Englisch	dc:subject	dcterms:subject
18	Zentrale Themenstellungen		
18.1, 18.2	Ziele	dc:description	dcterms:description dcterms:abstract
19	Gesamtzeitraum der Studie/des Projekts	dc:date  [UND falls Qualiservice Element 19.3 Referenzzeitraum nicht extra ausgefüllt ist:] dc:coverage	[UND falls Qualiservice Element 19.3 Referenzzeitraum nicht extra ausgefüllt ist:] dcterms:temporal
19.1	Anfangsdatum		
19.2	Enddatum		
19.3	Referenzzeitraum/- punkt	dc:coverage	dcterms:coverage dcterms:temporal
19.3.1	Anfangsdatum		
19.3.2	Enddatum		
19.3.3, 19.3.4	Zeitbeschreibung		
20	Untersuchungsgebiete		
20.1	Geografische Angabe	dc:coverage	dcterms:coverage dcterms:spatial
20.2	Geografische Angabe kontrolliert		
20.2.1	Geographische Code	dc:coverage	dcterms:coverage dcterms:spatial
@	Schema		
@	SchemaURI		
20.3	Höchste Untersuchungsebene		
20.4	Niedrigste Untersuchungsebene		
21	Studiendesign	dc:description	dcterms:description
@	Schema		
@	SchemaURI		
22	Datenquellen		
22.1	Material	dc:relation dc:source	dcterms:relation dcterms:references dcterms:hasPart dcterms:source
23	Datenmaterial		
@	Anzahl	dc:format	dcterms:extent
@	Archiv	dc:publisher dc:rights	dcterms:mediator dcterms:provenance

			dcterms:publisher dcterms:rightsHolder
23.1	Ursprüngliches Archiv		dcterms:provenance
23.1.1	Entität		
23.2	Status/Bearbeitungsstatus		dcterms:provenance
23.3	Kontextmaterial	dc:relation	dcterms:relation dcterms:conformsTo dcterms:isReferencedBy dcterms:references dcterms:isVersionOf dcterms:hasVersion dcterms:isFormatOf dcterms:hasFormat dcterms:isPartOf dcterms:hasPart dcterms:isReplacedBy dcterms:replaces dcterms:isRequiredby dcterms:requires dcterms:source
23.4	Primärdaten		
23.4.1	Primärdaten-Kollektion		
@	Anzahl	dc:format	dcterms:extent
23.4.1.1	Primärdatenart	dc:type (mit DCMI Type Vocabulary) <sup>14</sup>	dcterms:type (mit DCMI Type Vocabulary)
@	Primärdatentyp		
23.4.1.2	Regularien für Datennutzung		
23.4.1.3	Standort		
23.4.2	Interviewübersicht	dc:format	dcterms:extent
23.5	Kommentare zu Datenmaterial		
24	Weitere Materialien / Referenzen		
24.1	Material	dc:relation	dcterms:relation dcterms:hasPart dcterms:isPartOf dcterms:isReferencedBy dcterms:references ...
25	Erhebungszeitraum [Querschnittstudie]	dc:date	dcterms:date dcterms:created
25.1	Anfangsdatum		
25.2	Enddatum		
26	Verfahren für das Sampling		
26.1, 26.2	Verfahren für das Sampling auf Deutsch/Englisch		
27	Anzahl der Untersuchungspersonen	dc:format	dcterms:extent

<sup>14</sup> DCMI Type Vocabulary <http://dublincore.org/documents/dcmi-type-vocabulary/> - XSD Schema unter <http://dublincore.org/schemas/xmls/qdc/dcmitype.xsd> [Letzter Zugriff: 03.02.2014]

28	Forschungsobjekt	dc:description dc:coverage	dcterms:description dcterms:coverage
@	Schema		
@	SchemaURI		
29	Fallmerkmale Untersuchungs- personen		
29.1, 29.2	Fallmerkmale Untersuchungspersonen auf Deutsch/Englisch	dc:description dc:coverage	dcterms:description dcterms:coverage
30	Interviewmethode		
30.1, 30.2	Interviewmethode auf Deutsch/ Englisch	dc:description	dcterms:description
31	Erhebungsverfahren	dc:description	dcterms:description
@	Schema		
@	SchemaURI		
32	Erhebungssituation	dc:description	dcterms:description
33	Verwendete Sprachen	dc:language	dcterms:language
34	Copyright	dc:rights	dcterms:rights
35	Regularien für Datenzugang/-nutzung	dc:rights	dcterms:accessRights
35.1	Zugangstyp		
35.2	Genehmigung(en)		
@	Erforderlich		
35.2.1	Beschreibung		
35.2.2	Antrag-URL		
35.3	Beschränkung(en)		
35.4	Bedingung(en)		
36	Verlauf-Informationen (Datenlebenszyklus)	dc:date	dcterms:provenance dcterms:date dcterms:available dcterms:created dcterms:dateAccepted dcterms:dateCopyrighted dcterms:dateSubmitted dcterms: issued dcterms:modified
36.1	Event		
36.1.1	Event-Art		
@	Schema		
@	SchemaURI		
36.1.2	Datum	dc:coverage	dcterms:temporal
36.1.2.1	Anfangsdatum		
36.1.2.2	Enddatum		
36.1.3	Entität		
36.1.4	Beschreibung		
37	Embargo	dc:rights	dcterms:rights dcterms:available
37.1	Datum		
37.1.1	Anfangsdatum		
37.1.2	Enddatum		
37.2	Grund des Embargos		
37.3	Entität		
38	Veröffentlichung der Studie		
38.1	Entität	dc:publisher	dcterms:publisher

38.2	Veröffentlichungsdatum	dc:date	dcterms:date dcterms:available dcterms:issued dcterms:dateAccepted
------	------------------------	---------	---